

Gesamtvertrieb vor dem Ende von o. W. Bei den nationalen Erbkämpften...

en hat a. In im St. für Metor...

en hat in über schied...

en hat in über schied...

en hat in über schied...

en hat in über schied...

en hat in über schied...

en hat in über schied...

en hat in über schied...



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

4. Jahrgang Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit Ausnahme der Besetzungstagen. — Einlagenpreise bei Einräumung in Folge des Besatzes sind nicht bestandsfähig.

Dienstag, 30. Mai 1953

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise ufm. Anzeigenpreise, Fernamt siehe unter dem Anzeigenverzeichnis. — Abbestellung ohne Rückporto werden nicht zurückgegeben.

Nummer 124

## Einigung über den Viermächtepakt?

### Die Berliner Transferverhandlungen haben begonnen

#### Die Lage

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 30. Mai. Gestern Vormittag wurde im Gebäude der Deutschen Reichsbank in Berlin die Konferenz der deutschen Privatgläubiger eröffnet. Reichsbankpräsident Dr. Schacht nahm schon im Laufe des gestrigen Tages Gelegenheit, den deutschen Standpunkt vor den deutschen Auslandsgläubigern eingehend zu präzisieren. Der Einband, den die Rede des deutschen Reichsbankpräsidenten bei den Konferenzen über den Transfer von Wertpapieren im Ausland, kann nicht als ungenügend bezeichnet werden. Reichsbankpräsident Dr. Schacht hat gestern noch einmal mit ausführlicher Einleitungsrede den Willen Deutschlands unterbreiten, seinen Verpflichtungen voll und ganz nachzukommen — sofern man Deutschland dazu die Möglichkeiten nicht schließt. Nicht in Deutschland, sondern an der anderen Seite liegt es auch in diesem Falle, ob die Dinge eine für alle Beteiligten günstige Wendung nehmen. Auf deutscher Seite werden die Verhandlungen in Berlin ausschließlich von der Reichsbank geführt. Da es sich in diesem Fall nicht um ein Aufrechnungsproblem handelt, sind im Gegensatz zu den Stillhalterhandlungen Privatbanken und Industrieerke nicht beteiligt. Geht es um die Verhandlungen auf deutscher Seite von dem Reichsbankpräsidenten Dr. Schacht, dem Reichsbankvizepräsidenten Dreyse und den maßgebenden Sachbearbeitern der Reichsbank.

Blatt von einem einschneidenden Verbot betroffen wurde, so hat das gerade deshalb seine Gründe. Die Herren Bürger sollen wissen, daß man in einem nationalsozialistischen Staate, ohne dazu die Legitimation des Volkes zu haben, nicht ungestraft die Außenarbeit dieses Staates unterminieren kann. Der Nationalsozialismus denkt nicht daran, sich von irgendetwelchen anmaßenden bürgerlichen Schwägern in seiner Aufbauarbeit im Dienste der Nation behindern zu lassen, und wenn man es, wie es in dem Falle der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ war, sogar in auferzogenen Dingen Sabotageversuche zu initiieren, so kann der Eingriff des Staates nicht scharf genug sein! Irrendes sollte angebandte Nachfrist kann und wird es auch in Zukunft nicht geben.

#### Mussolini-Pakt unterzeichnet?

##### Auch Deutschland soll bereits seine Zustimmung gegeben haben

London, 30. Mai.

In London wird behauptet, daß eine allgemeine Einigung über den Mussolinischen Viermächtepakt zustande gekommen ist und daß auch Deutschland seine Zustimmung zu dem letzten Entwurf gegeben hat. Man erwartet, daß, falls die Ausprache in der französischen Kammer ohne Zwischenfälle verläuft, die Unterzeichnung des Vertrages am Dienstag in Rom stattfinden wird.

Englische Stellen werden nunmehr keinen Hehl daraus, daß England sich mit der Einbeziehung eines Einweises auf den Sanctions-

artikel 18 des Völkerbundesstaats in dem Mussolinipakt einverstanden erklärt hat. Die Nachricht, daß der Pakt ein Protokoll beigefügt werden soll, in dem die französischen Vorbehalte in Bezug auf seine Verpflichtungen gegenüber seinen Verbündeten enthalten sind, scheint sich nicht zu bewahrheiten. Auch in Rom wird unterrichtet. Man regt sich mit Bestimmtheit damit, daß die Parafizierung des Viermächtepaktes spätestens am Mittwoch mittag erfolgen wird. Eine Stunde später ist die Veröffentlichung des Wortlautes, gleichzeitig in den vier beteiligten Hauptstädten vorgesehen.

#### Die Titelsüchtigen

Durch die augenblickliche Umwälzung auf allen Gebieten ist es notwendig geworden, daß mancher Herr mehrere Titel zugleich bezieht. Diese Herr sind sich vollkommen darüber klar, daß dies nicht irgend eine besondere Auszeichnung für sie bedeutet soll, sondern daß sie eben durch die Befreiung der Aemter sich verpflichtet haben, an allen diesen Stellen unbedingt ihre Pflicht für den Nationalsozialismus im Sinne des Führers zu tun.

Da gibt es aber auch Leute, welche in dieser Hinsicht eine durchaus andere Auffassung haben. Es ist dies ein ganz bestimmter Typ von Menschen, der auch sonst schon bei anderen Gelegenheiten aufgefallen ist. Diese glauben, je mehr sie Titeln haben, desto gewaltiger erscheinen sie dem Volke und desto wichtiger müßten sie sich vornehmen. Aus diesem Grunde bringen sie sich geradezu heraus, möglichst viele Aemter öffentlich zu bekleiden und so recht viel Titel zu bekommen, während ihnen die Befreiung der Aemter durchaus nicht so am Herzen liegt, sie vielmehr dafür ganz gerne Aemter einsparnen. Einen unbedingten Wert legen diese Leute aber darauf, ihre Titeln nun auch wirklich an den Mann zu bringen. Bei jeder Gelegenheit erzählen sie: „Ich bin nun auch noch das und das geworden“ oder machen sonst ihre Mitmenschen darauf aufmerksam, was sie doch für gewaltige Herr sind, weil sie zwar im Kampf Mann gegen Mann insofern der vorhergehenden Jahre durchaus nicht zu sehen waren, aber sich nun bei jedem Titel um so wichtiger vornehmen. Einer dieser Leute hat einen ganz besonders wertvollen Einfall gehabt, den wir den anderen Titelsüchtigen zur geistlichen Nachahmung empfehlen. Hier ist wirklich einmal eine Gelegenheit, der lieben Mitwelt täglich zu sagen, was man eigentlich alles ist, und eine Möglichkeit, zu beweisen, wie geschmacklos und tasteios trotz der sogenannten Bildung man in Wirklichkeit ist. Und nun, Ihre Titelsüchtigen, hört zu!

Wenn Ihre Titelsüchtigen hat, so hängt in diese Arbeitstitel ein Schrift. Auf dieses Schrift schreibt Sie: „Ich bin zwar...“ (Hier müßt Sie ad Eure Titel aufzählen), aber ich bin trotzdem noch nicht... (Hier kann Sie nun einleiten, was Sie wollen). Die liebe Mitwelt muß dann zusehen, wie Sie behaupten, objektiv Sie doch nicht, daß Sie mittels, welches Amt Sie noch nicht bezieht. Sie wird aber hierdurch sämtliche Titel, die Sie auch im Laufe der Zeit zu belegen kann, bekommen hat!

Sollte jemand glauben, daß ein derartiger Spitz nicht passiert ist, so können wir ihm nur sagen, daß dies traurige und bittere Wahrheit ist. Wir machen deswegen an dieser Stelle ganz offiziell darauf aufmerksam, daß derartige Geschwätzigkeiten mit Nationalsozialismus oder gar mit revolutionärem Geist nicht das Geringste zu tun haben. Ein Nationalsozialist verhält sich auf alle Titel und überlegt sich, was davon, was er die Aemter, die ihm zugefallen sind, persönlich wertlos und vorbildlich ausfällt.

Walter Teßler, Gangschäftsführer.

#### Wieder ein Genfer Fehlurteil

##### Ein unnützer Bericht über den Militärcharakter unierer Polizei

Genf, 30. Mai.

Der Effektionsausch der Abrüstungskonferenz hat heute den Bericht an den Hauptausch über den militärischen Charakter der Polizei abgeschlossen. Zu dem Bericht wird festgestellt, daß von der gesamten deutschen Schulpolizei die federierte Bereitschaft in Höhe von 21000 Mann, die Polizeianwärter in Höhe von 4000 Mann bei der endgültigen Festlegung der deutschen Heeresstärke in Anrechnung gebracht werden sollen.

Jedoch ist in dem Bericht auf Grund eines englischen Vorschlages ein gewisser Kompromiß dahin aufgenommen worden, daß jeder Staat berechtigt ist, von den als militärischen Charakter erklärten Polizeieinheiten einen Teil in Höhe von 10 Prozent der nationalen Truppen in Anrechnung zu bringen. Gegen diesen von der Mehrheit des Ausschusses angenommenen Bericht ist von deutscher Seite ein grundsätzlicher Vorbehalt bezüglich der militärischen Bewertung der Polizei ein-

gebracht worden, weil der Ausschuch sich bei seinen Entscheidungen nicht immer in gleicher Weise an die festgelegten Kriterien gehalten und einzelne Fälle nach veränderlichem Maßstab besonders unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse der deutsche Vertreter, General Schönberg, begründete im Effektionsausch den deutschen Vorbehalt gegen die Anrechnung der federierten Schulpolizei auf die Heeresstärke mit einer grundsätzlichen Erklärung, an deren Schluß er betonte, daß sich die deutsche Abordnung von der Forderung ausgehend, daß das Beste gerechten und tragbaren Lösung führen muß, leider gezwungen sehe, eine Mehrheit einzulegen. Der deutsche Vorbehalt wäre im Effektionsausch eine kühnliche Aussage aus, in der von der französischen Staatenangabe fertig wurde die deutsche Erklärung protestiert wurde.

#### Reichsminister Goebbels in Rom

##### Zur Pflege der Beziehungen zwischen Deutschland und Italien

Rom, 30. Mai.

Am Montag Vormittag gegen 10 Uhr kam Reichsminister Goebbels in Begleitung seines persönlichen Adjutanten Gante, des Brigen von Schaumburg-Dippe und anderer Vertreter der deutschen Presse in Rom an. In seiner Begrüßung hätte sich der deutsche Botschafter von Dassel mit dem gesamten Personal der Botschaft, der Völkersprecher Lee von der deutschen Botschaft am Vatikan, die Führer der nationalsozialistischen Ortsgruppe Rom sowie zahlreiche Mitglieder der deutschen Kolonie eingekunden. Von italienischer Seite

waren der Chef des Protokolls im Außenministerium sowie ein Vertreter des Gouverneurs von Rom erschienen. Reichsminister Goebbels besuchte am Montag Vormittag zuerst den Staatssekretär im auswärtigen Amt Eubich, dann den italienischen König im Quirinal und anschließend den Chef der Regierung Mussolini im Palazzo Venezia. Um 12.30 Uhr fand ein Frühstück statt, das der Präsident der Konföderation der geistlichen Arbeiter, Voderero, zu Ehren des Ministers Goebbels gab. Es wurden kurze Trinkreden gewechselt, in denen

Voderero und Goebbels die engen kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien, und zwar nicht nur in der Vergangenheit, wie der Reichsminister besonders betonte, sondern auch für die Zukunft, besonders hervorhoben.

Glaubigertorenz im Gange

In den Räumen der Reichsbank haben Montag vorm. die Transfer-Verrechnungen zwischen Vertretern der Auslandsgläubiger und Vertretern der deutschen Reichsbank begonnen...

Reichsbankpräsident Dr. Schacht gab in der Vormittags-Sitzung der Auslandsgläubiger einen längeren Bericht über die Transfer-Frage...

Preussischer Staatsrat am 8. Juni

Berlin, 30. Mai. Der Präsident des Preussischen Staatsrats, Dr. Ley, hat mehrere der Staatsräte zu einem am nachherigen Tag berechneten Sitzungsabschnitt für Donnerstag, den 8. Juni, 17 Uhr, eingeladen...

Am Mittwoch wird der Hauptauswahlschluß des Staatsrates zusammengetreten, um den preussischen Haushaltsplan 1933 zur Kenntnis zu nehmen...

Die der Parlamentarismus der Reichsregierung Union meldet, ist der Reichsrat für Donnerstag, den 1. Juni, 17 Uhr, zu einer Vollversammlung einberufen worden...

Förderung des Eigenheimbaues

Wie wir erfahren, hat der Reichsarbeitsminister die im November 1932 erlassenen Bestimmungen über Gewährung von Arbeitslosengeldern für Eigenheimbau...

Neue Minister in Mecklenburg

Vom Reichshatthaltler hat beide Mecklenburg und Alted, Friedrich Althaus, wurde zum Ministerpräsidenten von Mecklenburg-Schwerin...

Erweiterung der Reichsfront

(Nachricht unserer Berliner Schriftleitung.) Berlin, 30. Mai. Auf einem außerordentlichen Ministerrat, der am 28. Mai in Berlin stattfand...

Deutschnationaler Angriff

Der Reichsbund deutschnationaler Arbeiter fordert alle weltanschaulich auf deutschnationalen Boden stehenden Parteien und Einzelkämpfer...

Der unkämpfte Reichsbischof

Die „Deutschen Christen“ benennen Wehrkreispastor Müller

Der Reichsleiter der Glaubensbewegung Deutsche Christen, Herr Kasper, hat an den Präsidenten des Deutschen Evangelischen Kirchenbundes, Dr. Kasper, ein Schreiben gerichtet...

Die am Montag angekündigte Entlassung Wehrkreispastor Müller, verlangt, daß in der so grundlegend wichtigen ersten Bischofswahl die Entscheidung vom Deutschen Volk selbst getroffen werden muß...

Eine Mehrheit der 28 innerdeutschen Kirchenvereinigungen hat den Pastor D. Friedrich u. Wodell in Ingoh zum Reichsbischof ernannt. Die Glaubensbewegung Deutsche Christen nimmt für sich in Anspruch, geschichtlich der Pastor gewesen zu sein...

Wehrkreispastor Müller sagt

Am Montag Nachmittag fand eine vom Gau Brandenburg der Glaubensbewegung „Deutsche Christen“ einberufene Pastorenversammlung in Potsdam statt, die einen überaus starken Besuch anwies...

Das Kirchenvolk soll entscheiden

Die Glaubensbewegung „Deutsche Christen“ hat an Präsident D. Dr. Kasper ein weiteres Schreiben gerichtet, in dem es u. a. heißt:

Wir beantragen hierdurch in aller Form, daß die Zustimmung des Kirchenvolkes zu der Ernennung eines Reichsbischofs am 8. Oktober d. J. herbeigeführt wird...

Kirchenratsvorsitzender

Die Synode der evangelisch-lutherischen Kirche in Königsberg hat heute zum ersten Mal öffentlich einmütig den Ermland-Präsidenten D. Dr. Schäffel, Hauptpastor zu St. Michaels...

Christliche Aufgabe der Revolution

Bizanzler von Papen über die Freiheit im antiliberalen Staat

Als Anlaß der Aunehmlichkeit des Bizanzlers v. Papen in Bonn veranlaßten die Unversität und die Stadt Bonn in der Beethovenhalle einen Festakt, bei dem Bizanzler v. Papen die Hauptrede hielt.

Wenn sie den inneren Frieden über die neuen verfassungsmäßigen Grundlagen des Staates behauptet...

Gefahr der Demokratie

Die Gefahr der Demokratie wird am besten bekämpft, durch die Loslösung der Wahl vom Parteistimmapparat...

Religiöse Wiedergeburt

Eine einseitige Auslegung des antiliberalen Freiheitbegriffes ist in dem Satze: „Der Einzelne ist nicht, die Gemeinshaft ist alles“, keineswegs enthalten...

Gefahr der Demokratie

Die Gefahr der Demokratie wird am besten bekämpft, durch die Loslösung der Wahl vom Parteistimmapparat...

erklären, daß wir zu jeder tragbaren Vereinbarung bereit sind.

Wirtschaftsbelebung

Die zweite Hauptaufgabe liegt auf dem Gebiet der Wirtschaftsbelebung im Innern. Die wichtigste Aufgabe wird sein ein Instrument der Kooperation der einzelnen Wirtschaftskreise zu schaffen...

Danzig bleibt deutsch

Auftrag des Danziger Gauleiters Albert Forster Der Gauleiter der NSDAP in Danzig Reichstagsabgeordneter Albert Forster hat einen Aufruf erlassen...

Der Danziger Volksrat

Die Mandatsverteilung. Auf Grund des vorläufigen amtlichen Wahlergebnisses wird sich, wie am amtlichen Stelle nummehr bekanntgegeben wird, der Volksrat wie folgt zusammensetzen:

Table with 2 columns: Party name, Mandates. Includes Nationalsozialisten (38), Sozialdemokraten (13), Kommunisten (5), Zentrum (10), Schmarz-Weiß-Blau (Deutschnational) (2), Polen.

Auf Grund einer amtlichen Ankündigung erhalten auf Grund der Verteilung der Mandate die Nationalsozialisten 1 Mandat mehr und das Zentrum 1 Mandat weniger...

Die Wahlbeteiligung bei den Danziger Volksratswahlen betrug 92 v. H.

Die „NBS“ auf 3 Monate verboten

Die Abwesenheit der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ von Montag, den 29. Mai, ist wegen des Zeitfalls „Brudersamkeit“ von Berliner Polizeipräsidenten beschlagnahmt worden...

Landung des „Graff Zeppelin“ in Rom

„Nachdem „Graff Zeppelin“ gestern über dem Reichsgebiet der Stadt Rom erschienen war, trat am 10.30 Uhr über dem Flugplatz Ciampino ein weißer Wetterleuchte das Luftschiff...

Aufständig für Gnadenfische

Im Kreise der Reichsgewässer sind die Gnadenfische der Länder mit dem Reich die Gnadenfische auf die Reichshatthaltler übertragen ist...

Goering beim Reichspräsidenten

Reichspräsident v. Hindenburg empfing den Reichspräsidenten Goering...

Was wird in Danzig geschehen?

Danziger Landbundspräsident Mäuschling über die Wahlfolgeauswirkung

Der Präsident des Danziger Landbundes, Dr. Mäuschling, der anlässlich der Ausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Berlin weit sprach am Montag Mittag an Vertretern der deutschen Presse über die Vorgänge während des Wahlkampfes...

den Mittel, die Regierungsbildung hinaus zu gagen, anwenden würde. Man kann die Disziplin nicht ewig aufrecht erhalten, wenn sie eine Freiwilligkeit ist und die Leute sich um den Siegeslohn dieses entbehrungsreichen Kampfes betrogen sehen...

Die nächsten Maßnahmen

Neben die nächsten Maßnahmen einer neuen nationalen Regierung äußerte sich Dr. Mäuschling wie folgt: Unter allen Umständen ist es nötig, die Entscheidung um die Verhältnisse der Verdrängung zu halten...

Nahe Regierungsbildung

Die größte Gefahr würde jetzt darin liegen, wenn der Senat die ihm jetzt zu Gebote stehenden Mittel, die Regierungsbildung hinaus zu gagen, anwenden würde...



Deutschler, denke daran!

Wir werden unter dem obigen Titel in der ...

Die Pflicht zur Abrüstung
Vor Cecil am 31. Dezember 1930:
Wir haben nicht nur einmal, sondern zu ...

Verlebe am 20. Februar 1931:
Wir sind durch wiederholte ausdrückliche ...

Der Präsident der Abrüstungs-
konferenz Ende Februar am 9. Februar
1931:
Jedermann weiß, daß wir gleich jedem ...

Am 1. September 1927 in der belagerten
Lagerstätte:
Entweder müssen die anderen ...

Wort aus der Weidachdifferenz
nach 13 Jahren aufgeführt.
Dortmund, 30. Mai. Bei der ...

Aus der Badewanne entführt
Gegen 30 000 Dollars wieder freigesgeben.
Ein tolles Wildweibchen hat sich ...

Vorgeschichtliche Funde
Bernant, 30. Mai. Im benachbarten ...

Kurze Tageschau
In der Sitzung des preussischen Staats-
ministeriums wurden Pläne für eine Umge-
staltung des preussischen Staats-
rats von Goering vorgelegt.
Die Judäer Bischöfkonferenz
hat zu ihrer Jahresversammlung zusammengetreten.
Wie aus Rom meldet wird, hat ...

Der Aufbau der Arbeitsdienstpflicht

Die Worte, mit denen der Reichsfinanz-
minister am 1. Mai die Arbeitsdienst-
pflicht als ...
Die zweite Hälfte des einberufenden
Jahrganges würde dann erst später eingezogen
werden. Ueber diese Einzelheiten wird durch ...

27 000 Arbeitsdienstpflichtige
Die Vorbereitungen für die Einführung des
Arbeitsdienstes sollen so vorwärts getrieben

werden, daß es möglich ist, um die kommende
Jahresende die Hälfte eines Jahrganges
eingezogen zu werden. Man rechnet hier nach
Ausgliederung von Untausenden und Jurid-
gestellten mit ungefähr 27 000 Dienstpflicht-
igen ...

130 Gruppenstammabteilungen

Am 1. August hat nach den Anweisungen
des Staatssekretärs für den Arbeitsdienst für
jede kommende Dienstpflichtgruppe eine soge-

nannte Gruppenstammabteilung zu
stellen, aus der am 1. Oktober durch Flug-
nachweise von Freiwilligen drei Stammabteilun-
gen gebildet sein müssen. Diese Stammabtei-
lungen enthalten dann je drei Führer- und
drei Beihilfenmitglieder, die voraussichtlich
zum 1. Dezember auseinanderzugehen und in
die künftigen Standorte der Dienstpflichtabtei-
lungen verlegt werden, um dort die für die
Einberufung und Einziehung des ersten Jahrganges
notwendigen Arbeitskräfte zu
stellen. Nach den für die einzelnen Arbeits-
dienstbezirke aufgestellten vorläufigen Berech-
nungen haben am 1. August 130 Gruppen-
stammabteilungen zu stehen, aus denen am
1. Oktober 540 Stammabteilungen und am
1. Dezember 1020 Wehrabteilungen einmündig
sein müssen. Der erste Heberjahrgang der
Dienstpflichtigen würde dann nach seiner Ein-
berufung in 1620 Wehrdienstabtei-
lungen gegliedert sein. Bei diesem Aufbau
soll darauf geachtet werden, daß der Führer der
Stammabteilung auch der Führer der zünftigen
Arbeitsdienstgruppe mit ihnen neun Weh-
rleistungen ist.

Die Anweisungen, die als Norm gedacht
sind, sehen vor, daß zur Aufstellung einer neuen
Stammabteilung eingearbeitete Führer,
Unterpersonal und Beihilfen in
älteren Stammabteilungen abgegeben werden.
Nachdem die Gruppenstammabteilungen
schon früher als zu dem genannten Termin
gebildet werden. Bei allen bei diesem Aufbau
verwandten Führern an der Spitze von Gruppen-
abteilungen und Zügen ist es ein selbstverständ-
licher Grundsatz, daß sie eine gewisse Zeit
praktischen Arbeitsdienstes geleistet
haben. Eine endgültige Ernennung von Gruppen-
führern und Beihilfen erfolgt erst später.
Die Ernennung der Führer bis herauf zum Weh-
rleistungsjahre erfolgt durch den Wehr-
führer. Die Ernennung der Gruppen-
führer und ihrer Beihilfen erfolgt auf Ver-
schlag der Wehrführer durch den Reichs-
staatsminister Franz Seidte, hier, durch den
Staatssekretär Oberst A. D. Hiel.

Die christliche Volksschule

Der bayerische Kultusminister im pädagogischen Rund

Im pädagogischen Rund des Deutschlan-
deservers sprach am Montag Nachmittag der
Führer des nationalsozialistischen Lehr-
erbundes, Kultusminister Schmitt, über „Die
christliche deutsche Volksschule“. Die
Worte wurden von allen beifällig mitge-
nommen.

Die gesamte deutsche Erziehungsräte
sich für die Minister u. a. aus, in den Tagen
nach Königen in Magdeburg das Werk
der Schöpfung der großen deutschen
Erziehungsgemeinschaft zu vollenden. Das
gesamte deutsche Erziehungsleben werde von
nun an unter den Richtlinien und Grundfäden
der nationalsozialistischen Erziehungslehre ge-
richtet. Der Nationalsozialismus stelle die
christliche Schule, die für seine Verfechter in
allen ihren Erziehungsinstitutionen — das
Höhere Mittel- und Volksschulen — immer nur Volkss-
schule sein dürfe, bewahrt auf die christliche
Grundlage, wobei die christlichen Konfessionen
wohl anerkannt würden. Seine Politik heiße
Deutschland, seine Religion Christus. Die
deutsche Schule der Zukunft werde sich nicht
nur durch den Religionsunterricht, sondern
durch ihre Gesamterziehung in den Bereich der
christlichen Religion stellen. Das deutsche
Volk, das deutsche Volkstum, das deutsche
Volkstum und die Helmsagen würden dem
Kinde zum inneren Erlebnis gemacht werden.
Wenn auch die deutsche Jugend die Schule verlasse
mit leidenschaftlicher Vaterlandsliebe,
Mutter- und Heimatliebe, körperlicher
Ausdauer, gesund, stark und muskelfähig,
angewöhnt an den Wettkampf und den
Wettkampf, an deutschen Wissenschaften und
deutschen Fortschritt, so könne man ein solches
Ergebnis eine wahrhafte Volkserziehung nennen.

„Stiftung für Opfer der Arbeit“

Bereits 3 Millionen Mark gesammelt

Am Sonnabend fand die konstituierende
Sitzung der durch den Aufruf des Reichs-
finanzministers Adolf Hitler ins Leben gerufenen
„Stiftung für Opfer der Arbeit“ im
Reichsministerium für Volksaufklärung und
Propaganda statt. Aus dem Bericht des
Vorsitzenden ergab sich, daß der Eingang
der Spenden außerordentlich reger ist und daß
die erste Million noch in diesen
Tagen erreicht sein wird.

haus und die eisenstehende Industrie des
Ruhrgbietes zusammen ein Kapital von
2 Millionen Mark für die
Stiftung zur Verfügung gestellt haben.
Dennoch haben die Mittel der Stiftung jetzt
bereits den Betrag von rund 3 Millionen er-
reicht.

Bei der Beschlußfassung über die Satzungen
wurde festgestellt, daß entsprechend dem
Aufruf des Reichsfinanzministers alle
Mitglieder der Stiftung für die Hinterbliebenen aller
in ihrem Beruf tödlich verunglückten deutschen
Arbeiter und Angehörigen in der Industrie, in
der Landwirtschaft und in allen anderen
Gewerben und Berufen zur Verfügung stehen,
falls durch den Tod des Verunglückten eine
besondere Notlage eingetreten ist. Als erste
Vermittlung wurde der von dem Reichs-
finanzminister für die Hinterbliebenen der auf
der Höhe Marzahn am Ortsteil des
Tages der nationalen Arbeit zur
Tage genommenen Vergütung gestifteter Betrag
von 2000 Mark entsprechend dem von der
Betriebsleitung zusammen mit der Betriebskassen-
gemeinschaftem Vorschlag auf die einzelnen
Hinterbliebenen verteilt. Es wurde
weiterhin grundsätzlich beschlossen, daß ein-
gehende Gesuche von den betreffenden Betriebs-
leitungen über die Betriebskassen ein-
gereicht werden sollen. Das Nähere hierüber
wird in der Geschäftsleitung bestimmt werden, die
in Kürze fertiggestellt und der Öffentlichkeit
mitgeteilt werden. Einmalige Gesuche um
Unterstützung aus der Stiftung sind einzureichen:
An die Geschäftsleitung der „Stiftung für
Opfer der Arbeit“, Berlin 38, Reichs-
ministerium für Volksaufklärung und Propaga-
nda, Wilhelm-Platz 8.

Kein Selbstmord - sondern an inneren Verletzungen gestorben

Der von uns gestern bereits gemeldete töd-
liche Flugzeugunfall der deutschen
Sportfliegerin Marga von Eghorff hat sich
den Umständen nach als ein Unfall durch
den sie erhebliche Verletzungen davontrug.
Ihrer Hilfe wurde sie vom Krankenhaus
in Göttingen mit dem Chirurgen aus-
geschiedet, das Sportfliegerabzeichen in
Göttingen ihr schon im Frühjahr 1931 ver-
liehen worden.

Zwei Konkurrentinnen

Die Wehrliche Fliegerin war in Fliegere-
kreisen allgemein als gute Kameradin
bekannt und neben Ely Weinborn war sie wohl
die populärste deutsche Pilotin. All
ihre großen Flüge hatten den Anstrich eines
heimlichen und heißen Wett-
kampfes mit ihrer hübschen und halbes-
haften Konkurrentin Ely Weinborn, die
eben jetzt auch wieder zu einem neuen Weh-
rflug in die verlorenen deutschen Kolonien
erläßt. Dieser Wettbewerb hat beide Flieger-
innen zu immer größeren Leistungen ange-
spornert — bis zum gestrigen Tag, an dem
ihre eine verpfändete Landung beendet hat.
Die deutsche Fliegerin neigt sich an der Wunde
einer tapferen, pflichttreuen, hero-
ischen Kameradin, von der sie noch vieles
erhofft hat.

Margas Werdegang

Die neunjährige Fliegerin, am 1. August
1907 in Göttingen geboren, verlor früh-
zeitig ihre Eltern durch einen Unglücksfall.
Als Neunjährige gab Marga eines
Tages einen Freiflug, der sie so stark
beeindruckte, daß sie zur Ausbildung als
Pilotin an eine Fliegerschule übertrat. Im
August 1927 bestand sie die Prüfung als
Fliegerschülerin. 1930 unternahm
Marga von Eghorff zwei Auslands-
flüge, deren einer sie ohne Begleiter nach
den Kanarischen Inseln ausführte. Schon da-
mals erlitt sie auf dem Rückflug einen Un-
glücksfall, bei dem ihre Maschine schwer
beschädigt wurde. Bekannt sind die weite-
ren dramatischen Unternehmungen der Flie-
gerin, deren der Fernflug, den sie auf ihrem
kleinen Flugzeug „Piel in die Welt“
unternahm. Auch hierbei erlitt Marga auf
dem Rückflug in die Heimat einen Unfall, durch
den sie erhebliche Verletzungen davontrug.
Ihrer Hilfe wurde sie vom Krankenhaus
in Göttingen mit dem Chirurgen aus-
geschiedet, das Sportfliegerabzeichen in
Göttingen ihr schon im Frühjahr 1931 ver-
liehen worden.

Wer seine GILDEHOF entzündet,
sich leicht in jede Lage findet!
„Gildehof“ 5& Mit und ohne Mundstück. Die 5& Zigarette mit Wertmarken



# Wirkungen und Abwehr der Krise im Einzelhandel

## Neue Veröffentlichung der Forschungsstelle

In einer Zeit, in der neue gesetzgeberische Maßnahmen dazu dienen sollen, die Lage des mittelfrändigen Einzelhandels, der seit Jahren im härtesten Konkurrenzkampf steht, etwas zu erleichtern, ist eine neue Veröffentlichung der Forschungsstelle für den Handel, Berlin, besonders aktuell, die beleuchtet mit ausführlichem Zahlenmaterial, die außerordentlich schweren Folgen der Wirtschaftskrise auch für den Einzelhandel darstellt.

### Gewaltiger Umsatzzugang

Der deutsche Einzelhandel hat die Krisenwirkungen im Jahre 1932 besonders stark zu spüren bekommen. Ueber ein Fünftel seines Umsatzes (20,9 v. H.) hat er im vergangenen Jahr, fast zwei Fünftel im Vergleich zu 1928 verloren.

Seit dem Höchststand der Einzelhandelsumsätze (1928/29) ist ein Abfall von 35 auf 21,5 Milliarden M. erfolgt.

War der Umsatzzugang in den früheren Jahren vorwiegend eine Folge des Preisrückganges, so ist 1932 fast die Hälfte des Umsatzerlustes auf eine

mengen- und qualitätsmäßige Verbrauchseinschränkung

zurückzuführen. Die Wirtschaftskrise hat weite Kreise der Bevölkerung gezwungen, ihren Verbrauch zuerst an Gegenständen des persönlichen Bedarfs, im letzten Jahre in stärkerem Maße auch an Waren des täglichen Bedarfs einzuschränken.

### Krisenempfindlichkeit der Kleinbetriebe

Neben einer Darstellung der unterschiedlichen Umsatzentwicklung in den einzelnen Handelszweigen bringt diese Arbeit erstmalig eine umfangreiche Zahlenübersicht über die

Umsatzentwicklung verschiedener Betriebsgrößen

innerhalb des mittelfrändigen Einzelhandels. Mit überraschender Einseitigkeit zeigte sich hierbei, daß in allen untersuchten Handelszweigen

die kleinsten Betriebe stärker unter dem Umsatzzugang gelitten

haben als die größeren Geschäfte innerhalb des mittelfrändigen Einzelhandels. Der Konkurrenzkampf der mehreren hunderttausend Einzelhandelsbetriebe spielt sich demnach nicht nur zwischen den mittelfrändigen und kapitalstärklichen Formen des Einzelhandels, sondern auch in härtester Ausmaß innerhalb der mittelfrändigen Betriebe selbst ab, bis herunter zu den kleinsten und kleinsten Betriebsbetrieben.

### Die Kostenentwicklung

Ein weiterer Teil dieser Arbeit untersucht die Kostenentwicklung im deutschen Einzelhandel seit 1928.

Den seit 1929 ständig gestiegenen Umsätzen steht eine steigende prozentuale Kostenbelastung gegenüber.

Im Jahre 1932 hätte eine volle Deckung der Einzelhandelskosten allein durchschnittlich 30 v. H. des Verbraucherpreises beansprucht. Ob eine entsprechende Spanne zum Einzelhandel in allen Fällen erzielt werden konnte, steht dahin. 1932 genügt infolge der beträcht-

lich höheren Umsätze knapp 24 v. H. des Verbraucherpreises, um die Kosten zu decken. Diese Kostensteigerung wäre noch erheblich stärker, wenn es dem Einzelhandel nicht gelungen wäre, mindestens teilweise seine Aufwendungen dem verkleinerten Umsatzvolumen anzupassen. Die fortgesetzten Anstrengungen, die Kosten herabzudrücken, sind im letzten Jahre von größerem Erfolg als früher begleitet gewesen. Es gelang ein erheblicher Durchbruch durch die bisher wenig veränderten Handelskosten. Neben der allgemeinen Senkung des Preisniveaus, die auch bei gleichbleibendem sachlichen Aufwand eine Ausgabenverringering ermöglicht, erfolgte unter dem Druck des verstärkten Umsatzzuganges eine Reihe echter Ersparnisse, so daß der Verteilungsaufwand des deutschen Einzelhandels im Jahre 1932 um fast 15 v. H. gesenkt werden konnte.

### Ausmaß der Kostenenkung

Das Ausmaß der Kostenenkung war in den einzelnen Handelszweigen je nach der Schärfe des Umsatzzuganges und je nach der Betriebsgröße verschieden.

Die größeren Betriebe konnten im letzten Jahre durchwegs ihre Kosten besser dem Umsatzerlauf anpassen als die Kleinbetriebe.

Das Ausmaß der Kostenenkung verdient besonders hervorgehoben zu werden, da die Betriebsbeanspruchung in seinem Handelszweig in gleichem Maße wie der Umsatz zurückgegangen ist. Die Zahl der bedienten Kunden ist im Durchschnitt sogar gestiegen. Die Personaleinsatzintensität nur bei gleichzeitiger Leistungssteigerung der weiterbeschäftigten Personen möglich. Zahlreiche Feststellungen aus verschiedenen Handelszweigen ergeben, daß 1932 im Durchschnitt von jedem einzelnen Verkäufer eine größere Anzahl von Kunden bedient wurde als 1932.

### Die Einkaufs- und Lagerpolitik

In der Einkaufs- und Lagerpolitik ist im Laufe des Jahres 1932 ein deutlicher Umschwung zu erkennen.

Die Lagerbestände konnten im letzten Jahre nicht entsprechend dem Umsatzzugang vermindert werden.

In vielen Fällen dürfte eine Lagerverringering nicht mehr möglich gewesen sein, wenn dem Käufer weiterhin das notwendige Warenangebot an Auswahl geboten worden sollte. Im letzten Drittel des Jahres 1932 sind die Warenvorräte im Gegensatz zu der früheren Entwicklung erstmalig weniger gesunken als die Umsätze. Der Einzelhandel nahm damit die erwartete relative Verringerung der Umsätze in seinen Einkaufsdispositionen vorweg.

Das wichtigste Ergebnis der letzten Monate ist eine unverkennbare Besserung in der Umsatzentwicklung des Einzelhandels.

Im letzten Drittel des Jahres 1932 und zu Beginn des Jahres 1933 haben sich die Umsatzzugänge erheblich verlangsamt, in einigen Handelszweigen sind sie etwa im März/April 1933 erstmalig zum Stillstand gekommen.

### Gute Verkaufsgeschäfte auf der Deutschen Landwirtschaftsausstellung

Das Ergebnis der Reichsausstellung in Berlin kann als besonders erfreulich bezeichnet werden. Fast alle Aussteller berichten über eine in diesem Maße nicht erwartete Kaufkraft der Landwirte, die von dem Vertrauen der Landwirtschaft zu der in einem letzten Sand liegenden Führung der deutschen Wirtschaftspolitik zeugt. Als Folge der Absicherungsmaßnahmen bei der Weltwirtschaftskrise machte sich besonders bei den Holzereignissen eine lebhafteste Nachfrage bemerkbar. Die Nachfrage nach kleineren Waren für den Haus- und Kleinhändler war bei den Handarbeitsgeräten für das Feld besonders. Weit über Erwartungen lag die Nachfrage nach Wägen. Eine der größten Firmen mußte sich telegraphisch Personal nachkommen lassen, um die Kaufinteressen ordnungsgemäß bedienen zu können. Im allgemeinen hatte das Verkaufsgeschäft in der ersten doppelten Umfang der vorjährigen Ausstellung. Fast sämtliche Maschinenfirmen rechnen auf Grund dieser regen Nachfrage mit der Notwendigkeit, in ihren Betrieben neue Arbeiter einzustellen.

### Erwerbsgesellschaften

\* Vereinsten Sager Portland-Zement- und Kalkfabrik AG, in Bernauersee (Hatz). — Wieder hunderttausend. Der AG, dieser dem Krupp-Konzern nahestehenden Gesellschaft beschloß, der AG, am 19. Juni vorzuschlagen, für 1932 nach 181 029 M. Abschreibungen und Rückstellungen (i. B. 191 864 M. Abschreibungen) die stichtungs-gemäße Dividende von 6 v. H. auf

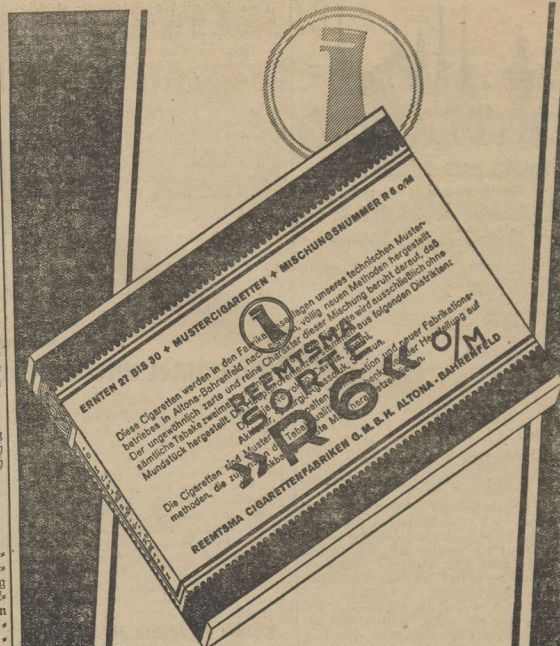
die Vorzugsaktien zu verteilen und 49 173 M. (45 846 M.) vorzutragen. Die Stammaktien bleiben also wiederum dividendenlos.

\* Neuanträge der Eisenhüttenwerke Thale. Wie verlautet, hat sich die Lage der Gesellschaft infolge der allgemeinen Wirtschaftslage im Export, insbesondere infolge der volutarischen Schwierigkeiten vieler Länder im allgemeinen nicht gebessert, obwohl man durch Preisverhandlungen und die Tätigkeit gegenüber früheren Jahren verfügt hat. Im Vertrauen auf eine baldige Besserung der Verhältnisse hat man seit Anfang des neuen Jahres namentlich Aufträge auf Neuanlagen herausgegeben und bisher zurückgestellte Pläne durchgeführt. Bisher sind für diese Zwecke rd. 4 Mill. M. ausgedaworfen worden.

\* 150 Jahre Geburtstag. Die Edelholzwerke J. G. Schöning & Söhne, Eigen-Produktion, bilden in diesem Monat auf ein 150jähriges Bestehen zurück. Das Werk wurde im Jahre 1783 gegründet, befindet sich heute noch im Besitz der Familie, und ist eines der ältesten und angesehensten deutschen Qualitätsbetriebe. Es werden erstklassige Edelholzwaren, alle Arten Lacke und angestrichelte Holzwaren, Schweißbleche, Angestrichelte Holz, ferner in den Holzwaren, langen Kaminöfen, Schmelzöfen, Schmelzöfen usw. Es ist während auf dem Gebiet der Holzwaren.

\* Radio und Fernstudien. Zahllich werden bei der Radio- und Fernstudien herbeigeführt. Die Nachfrage ist so groß, daß erhebliche Reservierungen erfolgen konnten, die diesen Familien Arbeit und Brot verschaffen.

\* Die Danziger Steuer ist gekürzt worden. Das ist einer der Hauptpunkte des neuen Gesetzes. Dieses neue Gesetzgebungswerk finden die Leser nach Entschieden ausführlich und in verständlicher Weise behandelt in den "Wirtschaftlichen Nachrichten". Zweck und Ziel dieser neuen deutschen Steuerordnung liegen darin, die Unternehmen schnell und zuverlässig, dabei aus erster Hand, zu beraten.



Es kann Menschen geben, denen diese Zigarette zu stark, zu weich und zu milde ist, aber es gibt keinen Fachmann in der Welt, der diese Zigarettenmischung nicht als eine fast unbegreifliche Qualitätsleistung anerkennt.

Doppelt fermentiert  
4.9



BLICK ÜBER HALLE

Deutschnationale Herausforderung

Die Kampfgemeinschaft deutschnationaler Hausbesitzer in Halle verbandelt unter dem 24. Mai ein Schreiben an die Parteiführung...

Das Parteiprogramm der NSDAP enthält noch immer in § 17 die Forderung, daß Grund und Boden entschleunigt werden sollen...

Es ist außerordentlich bedauerlich, daß sich hier in Halle förmliche Persönlichkeiten des Hausbesitzes durch Erwerb der Mitgliedschaft bei der NSDAP...

Die oben geschilderten Vorgänge in unserer Stadt machen es erforderlich, daß sich jeder deutschnationale Hausbesitzer unserer Bewegung anschließt...

Dieses Schreiben ist eine dringliche Herausforderung der NSDAP und der in der organisierten Hausbesitzer. Es ist außerdem eine bewusste Irreführung der Hausbesitzer über die tatsächlichen Verhältnisse...

Gleichbehandlung der Volkshochschule. Anstelle des bisherigen Vorstehens ist auf Anordnung des Oberbürgermeisters Dr. Dr. Weidenmann der Direktor der Landesanstalt für Volkshochschule, Univ.-Prof. Dr. Sahnke, getreten...

Schultheaterering im Stadttheater. Aus dem Willen heraus, die Werte guter nationaler Kunst der Jugend zu bewahren und zu erschließen, erfolgte zu Beginn der Spielzeit 1931 die Gründung des Schultheatererings...

Der Spielplan ist von Anfang an mit besonderer Sorgfalt zusammengestellt und bringt wechselnde Werke der Vergangenheit und Gegenwart...

Am Sonntag, 28. Mai, benachteiligt der Ring II mit dem Schauspiel 'Schlageter' von Hanns Johst die diesjährige Spielreihe...

mit der Spielzeit des Stadttheater gleichläufig. Da diese Vorstellung noch unter dem Eindruck des Schlageter-Gedenktages stand, war sie von der Intendanz besonders ausgestattet worden...

'Alte Latzener'. Die 'ehemaligen Schüler der Nation' in der Friedrichs-Halle...

Und immer wieder: Sozialisten an die Front!

Nach vier Monate sind nach dem 30. Januar 1933 vergangen. Jeder ehrliche deutsche Sozialist hat sich mit Recht über die Entlohnung der letzten großen Zeitspanne geäußert...

Deutsche Sozialisten an die Front!

Die Gründe hierfür sind verschiedener Art und doch laufen sie zuletzt immer wieder auf ein und dasselbe hinaus...

Das bedeutet, daß ein jeder deutscher Volksgenosse...

Das bedeutet, daß ein jeder deutscher Volksgenosse, und ganz besonders jeder Jg. begreiflich diese eigenen Bedürfnisse nicht unbeding und reiflos juristischlichen haben wollen...

Abschiedsfeier des Arbeitslagers Reideburg

Die Jugendwerkstätten Halle (Saale) e. V. hatten für den 20. Mai abends zu einer Abschiedsfeier des Arbeitslagers Reideburg eingeladen...

Die Jugendwerkstätten Halle (Saale) e. V. hatten für den 20. Mai abends zu einer Abschiedsfeier des Arbeitslagers Reideburg eingeladen. Die Feier war überaus anregend...

den ein Wiedersehen. In diesem Jahre findet die Wiedersehensfeier am 10./11. Juni statt...

Vom Stadttheater

Anton Jamp wurde von Intendant Dietrich dem Stadttheater Halle für die nächste Spielzeit als 1. Hof- und Hofkapellmeister ernannt...

Auto- und Kraftrad-Reisen

Die DDB-Jugend, die kurz vor ihrer großen Fahrt durch Franken und Südbayern steht...

Wir wollen zu Land ausfahren

Die DDB-Jugend, die kurz vor ihrer großen Fahrt durch Franken und Südbayern steht, fand sich am vergangenen Montag zu einem Vortrag...

Die Stadtparlante gegen Kraftwagen

In der Gde. Adolf-Hitler-Ring - Nationalstraße traf sich ein Straßenausschuß...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang mit dem Reichsstatistikamt...

Hilfer-Linde auch in Müßiggang

Müßiggang. Unser Ort stand am Sonntag in dem Zeichen der neuen Zeit...

Auto- und Kraftrad-Reisen

Die DDB-Jugend, die kurz vor ihrer großen Fahrt durch Franken und Südbayern steht...

Wir wollen zu Land ausfahren

Die DDB-Jugend, die kurz vor ihrer großen Fahrt durch Franken und Südbayern steht...

Die Stadtparlante gegen Kraftwagen

In der Gde. Adolf-Hitler-Ring - Nationalstraße traf sich ein Straßenausschuß...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang mit dem Reichsstatistikamt...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang mit dem Reichsstatistikamt...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang mit dem Reichsstatistikamt...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang mit dem Reichsstatistikamt...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang mit dem Reichsstatistikamt...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang mit dem Reichsstatistikamt...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang mit dem Reichsstatistikamt...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang...

Die Stadtparlante zu Halle weist im Zusammenhang mit dem Reichsstatistikamt...

Das Bad der 26. GG-Standarte

In den verwichenen unruhigen Monaten, in denen die Schulferien Tag und Nacht den politischen Gegner überdeckte, wurden eine ganze Anzahl Einrichtungen nach besten Kräften gehalten...

Am Freitag, den 3. Juni, soll das Bad der 26. GG-Standarte freigegeben werden. Das Bad ist hervorragend ausgestattet und bietet allen Schwimmern sämtliche Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung...

Das Aufbauprogramm des Schmiedehandwerks

Am Sonntag, den 11. Juni, wird in der Schmiedehalle ein Aufbauprogramm des Schmiedehandwerks durchgeführt...

- 1. Befreiung der Umkleekabinen; 2. Befreiung der Umkleekabinen für das Schmiedehandwerk; 3. Aufhebung sämtlicher Beschränkungen...

Am 1. Juni wird das Verbandsbüro der Schmiedehalle in der Magdeburger Straße 22 eröffnet...

Vom Landratsamt

Der Regierungsdirektor beim Landratsamt des Saalkreises Dr. Alfred Kieple ist ab 1. Juni an das Landratsamt Meife (Schf.) versetzt worden.

Zur Kurzschifffrage

Auf Einladung des neu bestellten Referenten für Kurzschiffe im Reichsministerium für Wirtschaft, Kunst und Volkserziehung...

„Die Anshuld vom Lande“

Morgen Mittwoch läuft in der C.L. Lichtspielen am Niedebach am letzten Male der große Erfolgsfilm der Woche „Die Anshuld vom Lande“ mit Lucie Englisch und Karl Schöberl...

Vorführung des Geländeportes in Halle

Morgen Nachmittag um 18 Uhr auf dem Brandbergen die Vorführung einer Leistungsschau im Geländeport...

Mittwoch, den 31. Mai, 18 Uhr, findet auf dem Brandbergen die Vorführung einer Leistungsschau im Geländeport statt...

Der Präsident des Reichsrotarismus für Jugendberufshilfe, Major von Neufville, wird voraussichtlich selbst zugegen sein.

Bei der Vorführung des Geländeportes für die gesamte Jugendberufshilfe wird allen Verbänden und der Bevölkerung der Besuch der Vorführung dringend empfohlen...

Gefängnisgesellschaft für die Provinz Sachsen und Anhalt

Aufgaben in unserer Zeit - Mängeln der Arbeitsmittel - Gegenwärtige Lage der Strafrechtspflege.

Der Vorsitzende der Gesellschaft, Prof. Dr. Dr. Schmidt, eröffnete die 49. Jahresversammlung der Gefängnisgesellschaft im Ballsaal der Halle zur Bühne am 28. Mai. Er wies in seiner Rede hin auf die Aufgaben der Gesellschaft in der Gegenwart...

Die Arbeit an Straßlingen und Straßlingenklassen

Bei ihrer Bedeutung darin, daß den Gefangenen gelehrt wird, Gott ist größer als unser Herz mit all seiner Not und Verzweiflung...

Der Geschäftsbericht

erfährte Strafanstaltsleiter Ebel, Halle. Aus Grund der Einsparnis hat man die Stelle des hauptamtlichen Geschäftsführers der Gefängnisgesellschaft mit dem Amt des Strafanstaltsleiters verbunden...

Das Verzeichnis der Straftäter, das in der Strafanstalt geführt wird, ist ein wertvolles Hilfsmittel für die Strafrechtspflege...

das Arbeitsregime in Halle

betrachtet, an dessen Spitze ein Führer steht. 29 Verbrechen fanden Aufnahme der einzelnen 97 Straftäter im Strafregister. Durch die Verbindung mit der Strafbürokratie wurde auch eine Beschäftigungsmöglichkeit gegeben...

Hauptversammlung der Haus- und Grundbesitzer

Bei der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung der Haus- und Grundbesitzervereine sind 811 Mitglieder anwesend...

Die Wahl zur Provinzialhunde

Ergebnisse aus vier Wahlbezirken. Aus vier Wahlbezirken der Provinz Sachsen liegen jetzt die Ergebnisse vor...

Die Wahl zur Provinzialhunde ergab folgende Ergebnisse: In Magdeburg wurden auf der Liste der Deutschen Christen 12, auf der Liste der Kirche und Volk 6 Vertreter gewählt...

Bei solch unzulänglicher Arbeit konnten erfreulicherweise 81 Neuanmeldungen getätigt werden. So daß die Gesamtzahl der Mitglieder jetzt auf 3871 beläuft...

Wetterbericht

für den 31. Mai. Für Berlin und weitere Umgebung und das mittlere Norddeutschland; ziemlich warm, teils heiter, teils wolfig, frischweife Schauern...

Süd- und Westdeutschland überwiegen wolfig mit einzelnen Regenschauern.

Wohin gehen wir?

Stadtheater: „Der Hagestirner“, Operette. Ballhaus-Theater: „Die Gardsfürstin“, Operette.

Gr. Str. Ulrichstraße: „Jäger der Nacht“. Ritterhaus-Theater: „Die Insulin vom Lande“.

Gr. Schauburg: „Verhängnis eines Tages“. Ufa-Theater: ... und es leuchtet die Barba“.

Nitterhaus-Theater: „Neu! kommt's drauf an“. Capitol-Theater: „8 Wädel im Boot“.

„Alte Latener“, Die Alten Latener“ hat ihre Mitglieder unter der Barde J. J. Jäger in den „Joo“ zu einer Besichtigung des Götischen Tierparks eingeladen...

Radio-Apparate

Elektrohaus Tyrolt, Geilstraße 59.

Was auf eigenem Boden wächst - schmeckt am besten! Zeit erleben wie tie wieder, die schöne Zeit des Weltkriegs und des Friedens...

Luft- und Seepostförderung nach und von Amerika

Zur Beschleunigung des Postverkehrs mit Amerika finden in der nächsten Zeit folgende Flüge statt: Reichspostflüge von Köln nach Cherbourg...

Erwerbslose spielen für Erwerbslose

Die Notgemeinschaft Hallenser Bühnenmischer spielt am Mittwoch, dem 31. Mai 1933, abends 8 Uhr im Ballhaus-Theater den bekannten Schwank „Gara ein Jung“...

Weinberg-Terrassen

Deuts. Dienstag, zum Raste Unterhaltungskonzert und Abend mit Tanz. Mittwoch Nachmittag im Militär-Konzert von der S.M. - Kassele.







Nachrichten aus dem Saalekreis

Wettin. Am Sonnabend, dem 27. Mai, veranstaltete die Ortsgruppe Wettin einen Werksabend für den 'Bund deutscher Mädchen' und konnte, wie es nicht anders erwartete, zur Gründung einer Ortsgruppe...

Wittorf. Das neuorganisierte Arbeitsdienstlager in Wittorf veranlaßte am Sonnabend einen wohlgeleiteten 'Münchener Abend' im Gasthaus Wöhrer. In seiner Begrüßungsansprache dankte der Oberfeldwebel...

Das angelegte reichhaltige Programm wird nach allen Richtungen hin beachtet. Die hier Verbundenen der Vereine mit dem Arbeitsdienstlager...

Wettin. Am 27. Mai wurde der bisherige Gemeindevorsteher... durch den Amtsvorsteher von Wettin auf Grund der Verordnung vom 22. März 1933 zur Befreiung von Pflichten...

Wahl zur Provinzial-Synode! Friedeburg a. S. Ein erfolgreiches 10. nationaler Einsetzung der kirchlichen Körperschaften...

Wittorf. In diesen Tagen wurde gefeiert durch einen Schuß der Gängelei... ein Motorwagen auf einen schweren Schaden...

Die Säuberungsaktion des Kreis Ausschusses

Wie wir erfahren, hat der unter dem Vorsitz des neuen Landrats Dr. Wielenberg in seiner Sitzung vom 26. Mai d. J. sich u. a. auch mit Personalfragen bei der Kommunalverwaltung des Kreises befaßt...

Die Angestellten Fritz Petersdorf, Alfred Reinhardt, Friedrich Faust, Karl Dees, Willi Wolf, Karl Keune, Desimioletti Helwig, Einweilung Fritz Seehar...

Zusammenschluß aller deutschen Techniker

In Halle fand die erste Versammlung der in der NSD. (Nationalsozialistische Angestelltenvereine) vereinigten Techniker statt. Der Leiter des innerhalb der NSD. gebildeten deutschen Technikerverbandes...

demer 1918 vollzogen habe. Damals sei ein Staatsystem der Ordnung abgelehnt worden durch ein System der Unordnung...

Die neue Angestelltenbewegung

Nebst heute, das früher von den Gegnern der NSD. als stark verbreiteten Gerüchte, wonach die Nationalsozialisten die Gewerkschaften geschlagen hätten...

plötzlich 110 prozentige Nationalsozialisten geworden

seien. Diese vielseitigen und wandlungsfähigen Menschen werden auch in die nationalsozialistische Angestelltenbewegung führend hineingeführt...

Landrat Dr. Schmitt sprach jetzt über: Unter dem Namen des nationalsozialistischen Kampfes...

Dr. Oberingenieur Crede, sprach jetzt über: Die Angestelltenbewegung...

allen Umständen aus den Berufsverbänden angehängt. Das sei besonders wichtig für den Techniker...

Gängerbund an der Saale

Einmütiges Vertrauen für den Bundesverband. - Bis jetzt 2000 Säger für das Bundes-Sägerfest in Mährenleben.

Der Gängerbund an der Saale hielt in Halle eine Gesamtsitzung ab. In der Sitzung wurde der Bundesverband...

Die Angestellten Fritz Petersdorf, Alfred Reinhardt, Friedrich Faust, Karl Dees, Willi Wolf, Karl Keune, Desimioletti Helwig, Einweilung Fritz Seehar...

Kurzzeit der Hausfrau

Die Markt-Kleinhandelsbureau in Halle am 30. Mai 1933.

Auf dem heutigen halleschen Wochenmarkt wurden, soweit wir feststellen konnten, ungefähr folgende Preise gezahlt:

Table with 2 columns: Item (e.g., Eier, Butter, Fleisch) and Price. Includes sub-sections for 'Eier und Gemüse' and 'Fleisch'.

Parteilichung Beamtenschaft

Dr. Gruppe Hallmarkt. Am 3. d. M. (Mittwoch) abends 8 Uhr findet unsere Ortsgruppenpflichtmitgliedsversammlung im großen Saale des 'Wass-Lou' statt...

Table with 2 columns: Item (e.g., Butter, Fleisch, Eier) and Price. Includes sub-sections for 'Fleisch' and 'Eier'.

Der Verkauf von kleinen Käsen findet auf dem Markte statt.

**Gladtheater**  
 Heute Dienstag, den 30. Mai  
 Der Tageshändler  
 Operette  
 von Carl Jeller  
 Mittwoch, 20. 6. 22.30  
 Der Blauke  
 Operette  
 von Carl Jeller  
 Sonntag, den 31. Mai  
 Der Tageshändler  
 Operette  
 von Carl Jeller

**MULLER'S HOTEL MERSEBURG**  
 neu + vornehm Hotel-BAR  
 täglich von 10 bis 12 Uhr  
 Sonntag  
**TANZ-TEE**  
 Gesellschaftabend

**Saalshirts**  
 Morgen  
 Mittwoch  
 1/4 Uhr  
**Konzert**  
 Rembaher Terrassen  
 Heute 8 Uhr  
**Tanz**

**Walhalla**  
 Täglich 8 Uhr die große Operette:  
**Die Csardasfürstin**

**Kaffeehaus Rothnick**  
 Mittwoch, den 31. Mai 1933  
**Abendsaband**  
 der Kapelle Anstian  
 Ab Donnerstag neue Kapelle

**Ralf RITTERHAUS-LICHTSPIELE**  
 Täglich 4.00 6.15 8.30  
**Hans Albers**  
**Heut kommt's drauf an!**

**Weinberg-Terrassen**  
 Heute Dienstag zum Kaffee  
**Unterhaltungskonzert**  
 8 Uhr  
**Großer Tanzabend**  
 Mittwoch, den 31. Mai, 4 Uhr  
**Großes S. A. - Konzert**  
 Dienstag zum Gr. Fröhkonzert in Weinberg

**Privat-Mittagsstift**  
 von 40 Feinigt an  
**A. Schunke**  
 Barfüßlerstraße 7.

**Bekanntmachungen**  
 Versteigert wird am 8. Juni 1933, 10 Uhr, hier, Rößl-Güter-Ring 13, Zimmer 45, im Saal der Zwangsversteigerung des Grundbesitzes der Erben des verstorbenen Herrn Dr. med. et phil. Carl Otto von Cotta, 41 bis 43 Quadratmeter große Grundstücke, 4 bis 6 Quadratmeter große Grundstücke, hier 2900 Mark.

**Rekl. „Bürgerhaus“**  
 Schweifstraße 24 — Tel.: 24017  
 Verleiht das SEDV emp-  
 fiehlt sein gut bürgerliches Essen  
**Pa. G. H. H. H. H. H.**

**Linoleum TAPETEN**  
 Hausbesitzer erhalten auf  
 Tapeten Rabatt!  
**Arnold & Troitzsch**  
 HALLER - Gr. Ulrichstraße 1

**Großmutter Mutter liebe, Enkelin**  
 Trauringe  
 von **Tittel**  
 nur  
 333 666 750  
 oder 800 gestempelt  
 10 Stk. für die Eheleute  
 Juwelier Pp.  
**Tittel**  
 Die Gravierung ist übergriffen  
 Arbeitsstätte  
 Schmeerst. 12

**Sie Festlichkeiten**  
 empfiehlt:  
 eintrübendes Gerbereibeiwerk  
 hellrotes Sangkontoller  
 langmarkter Ganghänder  
 langblumen Ganghänder  
 stichrepp Dekorations-kahnen  
 Grelanten Diplome  
 Gerbereibeiwerk  
**Albin Henze, Halle S.**  
 Gdmmerstraße 24

**Rekl. „Bürgerhaus“**  
 Schweifstraße 24 — Tel.: 24017  
 Verleiht das SEDV emp-  
 fiehlt sein gut bürgerliches Essen  
**Pa. G. H. H. H. H.**

**Vereins-Nachrichten**  
 Wir veröffentlichen unter dieser  
 Rubrik Mitteilungen der Vereine  
 und an dem erscheinenden Artikel  
 10 Stk. für die Eheleute  
 Juwelier Pp.  
**Tittel**  
 Die Gravierung ist übergriffen  
 Arbeitsstätte  
 Schmeerst. 12

**Zwangsversteigerungen**  
 Es werden öffentlich meistbietend  
 gegen sofortige Barzahlung versteigert:

**Fahrräder**  
 von RM. 28.— an  
 Ballon . . . . . von RM. 38.50 an  
 Ballon chrom. . . . von RM. 42.— an  
 Bereifung enorm billig  
 (von von RM. 0,85 an  
 Alte Räder werden in Zahlung genommen!  
 nur bei  
**Sranke, Königstraße 83**

**Ihren Photodorf**  
 wie Rollfilme, Film pack u.  
 Slatten  
**für den Pfingst-Ausflug**  
 kaufen Sie stets frisch  
 in der **Steinze-Drogerie**  
**Beins Bethold**  
 am Steiner

**Rekl. „Bürgerhaus“**  
 Schweifstraße 24 — Tel.: 24017  
 Verleiht das SEDV emp-  
 fiehlt sein gut bürgerliches Essen  
**Pa. G. H. H. H. H.**

**Für das Pfingstfest**

**Uhren - Gold - Silberwaren**  
 Reparatur-Werkstatt  
**Amund Weiss**  
 Halle (Saale) - Kleinshiedener 6  
 neben Engel-Hausbräuerei



**... und Pfingsten**  
 eine Wanderfahrt auf einem unserer vor-  
 züglichen Räder bringt wahre Freude und  
 Genuß durch die Unabhängigkeit von jedem  
 Verkehrsmittel, denn es gibt nichts Schöneres  
 als frei, ungebunden dahinfahren zu können.

**Halbrenner** mit gelben Felgen, roten Gummi,  
 Freilauf, 1/2 Jahr Garantie . . . . **28.—**

**Herrentourenrad** mit Freilauf, schwarzen Felgen,  
 1 Jahr Garantie . . . . . **33.—**

**Herrenballonrad** mit Freilauf, prima Bereifung,  
 2 mm Speichen, gelben Fel-  
 gen, 1 Jahr Garantie . . . . . **37.—**

**Damenballonrad** in gleicher Ausführung, 1 Jahr  
 Garantie . . . . . **41.—**

**Herrenballonrad** verchromt, mit Freilauf,  
 1 1/2 Gummi, 8 mm Speichen,  
 gelben Felgen, 3 Jahre Garantie . . . . . **48.—**

**Damenballonrad** verchromt, in gleicher  
 Ausführung, 3 Jahre Garantie . . . . **52.—**

**„Möller-Spezial“-Chrom-Ballonrad**  
 mit Außenmuffen, Torpedofreilauf, gelben Felgen,  
 extra prima Gummi, 3 Jahre Garantie . . . . **63.—**

**„Möller-Spezial“-Ballonrad**  
 für Damen in gleicher Ausführung, 3 Jahre Garantie  
 . . . . . **73.—**

**Wanderer-Räder** verchromt, 3 Jahre Gar-  
 rantie, in reicher Auswähl v  
 . . . . . **62.—**

**Reinmaschiene** verchromt, mit Ballon-  
 schlauchreifen, 86x176, prima  
 Holzfelgen, 2 Ventylbremsen, 2 Freilaufschalt-  
 Galle-Lenker . . . . . **85.—**

**Kinderäder** in eleganter Ausführung mit Freilauf  
 gelben Felgen, roten Gummi, 1 Jahr Garantie . . . **34.—**

**Zahlung nach Vereinbarung**  
 Alte Räder werden in Zahlung genommen  
 Lassen Sie sich unseren  
 neuen Katalog senden

**Fahrrad-**  
**Möller**  
 Schmeerstraße direkt am Markt  
 Das gr. Fachgeschäft mit den kl. Preisen

**Für das Pfingstfest**

**Junge Karotten**, geb. 1/2 Dose 26,—  
**Junge Bach. Karotten** 1/2 Dose 36,—  
**Gemüse-Mischung** mit getrr. 37,—  
**Seitjafer Allerlei** 1/2 Dose 68,—  
**Gemüse-Erbsen** 1/2 Dose 49,—  
**Junge Erbsen** 1/2 Dose 54,—  
**Spinaut** infestfertig 1/2 Dose 42,—  
**Prämun** mit Wein 1/2 Dose 45,—  
**Erdbeeren** infestfertig 1/2 Dose 85,—  
**Aprikosen** infestfertig 1/2 Dose 90,—  
**Wiesche** infestfertig 1/2 Dose 98,—  
**Kinanos** infestfertig 1/2 Dose 135,—  
**Weizenmehl** 5 Pfund 24, 20 17,—  
**Gulskanin** . . . . . 5 Pfund 60, 40 30,—  
**Korntin** . . . . . 5 Pfund 44,—  
**Mandeln**, roh . . . . . 5 Pfund 100,—  
**Mandelerjab** . . . . . 5 Pfund 34,—  
**Kofotrostjel** . . . . . 5 Pfund 34,—  
**Kingäpfel** . . . . . 5 Pfund 55,—  
**Vanillezucker** 6 Beutel 25,—  
 und noch 8% Rückvergütung

**SA.-u.SS.-Uniformen**  
**(komplette Ausrüstung)**  
 stets preiswert  
**A. Hofmann**  
 Leipziger Str. 27  
 A. Leipziger Turm

**BMW-NSU-Motorräder**  
 neue Modelle,  
**BMW-Dreirad**  
**Lieferwagen**,  
 günstige Zahlungs-  
 bedingungen!  
**Fritz Dauer**,  
 Markesberggasse 23  
 Gebr. Hader werd. in  
 Zahlung genommen

**Werbt für die MZS!**

**GOLDBENE SIEBEN 5%**

**Mittwoch billiges Schweinefleisch**  
**Koflamo-Tag!** Jede Hausfrau  
 sollte 10 Pf. von der nun allerspätesten Qua-  
 lität unabhängig hieraus-

**Zum Koflamo! Zum Kochen!**  
**Vorderecksinken 58.**  
 ohne Knochen nur

**Zarte Koteletten nur 78.**  
**Zarte Schweine-Eckel nur 88.**  
**Korten Schweine-Ramm nur 68.**  
**Korten Gofter-Ramm nur 68.**  
 Frische Bratwurst nur 68.

**A. Ködnjel** Fleischwaren



**Rein christliches Spezialgeschäft**  
**Bettenhaus Bruno Paris**  
 Kleine Ulrichstraße 2 bis Donplatz 9  
 3 Minuten vom Markt

**Vertreter**  
**Fritz Dauer**,  
 Markesberggasse 23  
 Gebr. Hader werd. in  
 Zahlung genommen

**Balkon-Bepflanzung**  
 Geranien, Petunien, Fuchsia  
 prima Blumenerde  
 Lieferung frei Haus, empfehle  
**Gartenbau Rugg, Heide**  
 Weinberg 1 Fernruf 21846

**Rein christliches Spezialgeschäft**  
**Bettenhaus Bruno Paris**  
 Kleine Ulrichstraße 2 bis Donplatz 9  
 3 Minuten vom Markt

**Energien trinken**  
 Im wohlgeschmeckenden Frühluckstgetränk oder bei der  
 Zwischenmahlzeit mit **Ovomaltine** Energien zu trinken,  
 das tut auch Ihnen gut. **Ovomaltine** regelt Ernährung,  
 Verdauung und Schlaf, stärkt Körper und Nerven, Wohl-  
 befinden und Leistungsfähigkeit.

Außerdem schmeckt **Ovomaltine** vorzüglich, wie es den köstlichen, rein natür-  
 lichen Bestandteilen entspricht: Frisches, frisches Vollkorn, Getreidemehl und besten  
 Eikolen, mit reichem Gehalt an Mineralstoffen, Vitaminen, Verdauungsfermenten  
 5-3 Kalorien! **Ovomaltine** maden das Frühluckst-  
 getränk zum Kraftpender: 1 Dose enthält 100 Liter  
 und kostet RM. 4,- V, Dose RM. 2,15, V, Dose RM. 1,15

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien

**Ovomaltine**

Ihre Vermählung geben bekannt  
Gutsbesitzer  
**Max Köster**  
**Leni Köster**  
geb. Hofslau

Köfeln und Neuß 30. Mai 1933

**Arbeits!**  
Am 28. 5. 1933 verschied nach schwerem  
Leiden der Jagdführer a. D.  
**Herr Reinhold Klimm**  
im 58. Lebensjahre.  
Wir verlieren in ihm ein treues Mitglied,  
dessen Andenken wir stets in Ehren halten werden.  
**P. G. B. Halle**

**Braune u. schwarze  
Breeches-  
Hosen**  
Preis preiswert  
**H. Hofmann**  
Kalsberger Str. 37  
Am Leipziger Turm

**Meys Stoffkragen**  
I Dtzd. 2,50  
Niederlage bei  
**H. Schneidm.**  
Gr. Steinstr. 84

**Inferiert nur in der „M.Z.“**

Unsere Kassen- und Zweigstellen sind am  
**Pfingstjonnabend,**  
dem 3. Juni 1933, für den Verkehr  
**geschlossen.**  
Die Stadtparkasse zu Halle.

**Victoria- und Triumph-  
Motorräder**

Victoria 150 ccm	465,-
" 200	685,-
" 350 " Sport	915,-
" 500	1100,-
" 600 " 25 PS	1550,-
die Höchstleistungsmaschine	
Triumph 175 ccm	546,-
" 200	675,-
" 350 " Super Sport	985,-
" 500 " Touren	1075,-
" 750	1075,-

sämtl. Modelle sind mit elektr. Licht  
Horn und Tachometer ausgestattet

**PAUL KRAUSE**  
Geiststr. 39 Fernruf 23242

**Morgen marschieren wir'**  
aber nur mit der richtigen Ausrüstung von  
**RITTER**

Brothosen	2,85	1,50	-0,80
Bruststücke	2,75	1,50	1,-
Wanderhosen	3,60	5,-	2,70
Schuferriemen	1,25	-	-1,25
Stoppel für NS-legend.	2,25	-	1,25
Tedtaschen	2,70	2,55	1,15

**HALL-BADE  
RITTER  
IM DURERHAUS**

Wir suchen für unser Spezialgeschäft  
für Schuhe, Lederzeuge, Stiefel,  
Wälder und Kugelmägen einen jungen  
tüchtigen  
**Verkäufer.**  
Derjenige welche gute Kenntnisse auf  
diesem Gebiet haben und unsere Branche  
genau kennen, wollen uns schriftliche  
Aufschriften mit Zeugnis-Abschriften  
einsenden.  
**H. Schnee Nachfolger**  
Halle (Saale)  
Gr. Steinstraße 84.

**4 WOCHEN  
KOSTENLOS**  
die „Wirtschaftlichen Kurzbrieft“!

Was die WK sind?  
Deutschlands größte Zeitschrift für Steuer-  
wesen und Wirtschaftskunde!  
Die Zeitschrift, zu deren Mitarbeitern einige der  
gesuchtesten Steuer- und Wirtschaftsrechtler  
gehören!  
Die Zeitschrift, die über einen vorbildlichen  
Kundendienst verfügt und nachweislich Zehn-  
tausende von Spezialauskundigen an ihre Ab-  
onnementen erteilt!  
Die Zeitschrift, die infolge ihrer einzigartigen  
technischen Gestaltung ein nie versagendes  
Nachschlagewerk bildet!

Mehr als 47000 fortschrittliche Köpfe gehören zu  
den Abonnenten. Auch Sie sollten sich diese Ein-  
richtung zunutze machen. Es ist bestimmt Ihr Vor-  
teil. Bitte schicken Sie uns also den Gutschein ein!

Bitte hier  
abtrennen!

**GUTSCHEIN**  
Rudolf LORENTZ Verlag, Charlottenburg 9  
Halsedamm 38  
Liefere Sie mir - um, was ich verspreche, die WK 4 Wochen  
vollkommen kostenlos und unverbindlich.

Anschrift  
bitte recht  
deutlich!

**Kleine Anzeigen**

**Stellen-Angebote**  
Suche sofort tüchtiges egyptisches  
**Mädchen**  
Inagelb für meinen Haushalt, möglichst  
im Schwabertal wohnend.  
G. Gehrt, Adersberg 107.

**Mädchen**  
Rationalisierungsjunges  
nicht unter 18 Jahren, für Geschäftsbüro-  
arbeit für vorzugsweise geübt. Zu erlangen  
Kreuzer Straße 23, part.

Partiengenoße als  
**Verreter**  
geübt. Größte Verdienstmöglichkeit an  
allen Orten zu vergeben. Anträge unt.  
R. 561 an „M.Z.“, Geiststraße 47.

Stellungslos, intelligent.  
**G. G. und G. A.**  
bietet sich hoher Verdienst durch selbst-  
ständigen Tätigkeit. Rein Betriebskapital,  
keine Familien - nur Heilbesuchnisse  
und Hausbau.  
Bewerbungen erb. u. S. G. 186 an Rudolf  
Wolff-Stiftung G. m. b. H. Bräuerstr. 4

**Gewere Erzkennz in Eisleben**  
**Grundstück**  
In bestem Lageverhältnis ein hübsch,  
Wohnhausgrundstück befindet sich  
soll an einen christlichen, b. h. de-  
stlichen Bauherrn veräußert werden.  
Anfragen unter 2. 204 an „M.Z.“,  
Halle, Geiststraße 47.

**Küchenherd**  
gebraucht, billig zu verkaufen. Dieser  
neue Herd 12,50 M. Vg. Den-Gehrt,  
u. r. Robert-Franz-Ring 2.

**Neu-Modell v. 50 Mark an**  
mit Lautsprecher 55 Mark, nur leicht  
Börstel rein. Große Auswahl aller  
Neuen Geräte. Preisliste 100 M. Be-  
nate. Anm. Dumboldstraße 45, 1. Et.

**Gebrauchte Pianos**  
am besten und billigsten, beim  
Bismarck-Platz, Adersberg 10.

**Fahrräder**  
gebraucht und neue, und Reparaturen  
am besten und billigsten bei G. G. G.,  
Adersberg 10.

**Motorräder**  
gebraucht, in bestem Zustand, teilweise  
neuere und kleinere, sowie Repara-  
turen preiswert. G. G. G., Adersberg 10.

**Kauf-Gesuche**  
**Vorführapparat**  
(Vielkopier oder ähnl.), gebraucht, billig  
zu kaufen gesucht. Ansg. unter 2. 203  
an die „M.Z.“, Geiststraße 47.

Suche gebrauchtes  
**Reismengmaß**  
Angebote mit Preis, Postf. Nr. unter  
2. 569 an die „M.Z.“, Geiststraße 47.

Geschäftsmann, Parteilose, sucht sofort  
angenehm

**Material-Gemischwaren-  
geschäft**  
zu kaufen, sehr stark. Angebot  
unter 2. 204 an die „M.Z.“, Halle (Saale).

**Teelosen - Gefunden**  
**Verloren**  
im Stadtkontor anlässlich der Schloß-  
Gartenfeier ein Schreibring, gefast  
früher, Streifen in Gold eingest.  
Bitte abzugeben gegen Belohnung 10 M.  
Geschäftsbüro der „M.Z.“, Geiststraße 47.

Gemahnt Brandberg braune  
von Güterwagen verlor. Gegen Be-  
lohnung abzugeben.  
Brandberg, Coppenstraße 25 a.

**Begehobenes**  
**Fußpflege**  
hochwertige, einwandfreie Pedik., ent-  
fernen, Hornhaut. Schmerzlos. Be-  
rechnung durch Regl. geprüft. Spezial-  
salbe.

**Schulmassagen**  
Schüler, Lindenstraße 7, am Markt  
Weg.

**Werbt  
neue Leser!**

**Schachspiele u. Brett-  
S. Karras:** Inh.: Hans B. z.  
Leipziger Straße 4

**Was gut ist  
- hält!**

Der Preis macht es nicht  
allein. Erst im Gebrauch  
zeigt sich, was billig ist

**BLEYLE-HOSEN**  
haben tausendfach be-  
wiesen, daß sie durch  
ihre Haltbarkeit am billig-  
sten sind.

**C. Theodor Müller**  
Stadthaus am Markt  
Geogr. 1864 Halle a. S. Ruf 23001

**Garage**  
für Lieferwagen  
für sofort gesucht.  
Nähe Geißstraße Bedingung.  
Angebote an Walter Herken, Geißstraße 47.

**Kirchenverpachtung**  
Der Kirchenanhang der Gemeinde Stieglitz  
mit am Freitag, dem 2. Juni 1933, 17 Uhr,  
im Rathhof Wöhr, Dömitz, öffentlich meiß-  
telnd gegen Veräußerung im Termin.  
Der Gemeindevorstand.  
31. 5. 1933.

**Kirchenverpachtung**  
Der diesjährige Kirchenanhang soll am  
Sonntags, dem 3. Juni 1933, vorm. 10 Uhr,  
im hiesigen Geschäftshaus öffentlich meiß-  
telnd gegen Veräußerung veräußert werden.  
Domäne Magdeburg bei Sämann.

**Kirchenverpachtung**  
Der Kirchenanhang der Gemeinde Dalenau  
mit am Freitag, dem 2. Juni 1933, 18 Uhr,  
im Rathhof Wöhr, Dömitz, öffentlich meiß-  
telnd veräußert. Bedingungen im Termin.  
Der Gemeindevorstand.  
Junges.

**Kirchenverpachtung**  
Der diesjährige Anhang der der Sam-  
merlei gehörigen St. und Sauerthier-  
Kirchen (einschließlich der der Sauerthier-  
Kirchen) soll am  
Sonntags, dem 3. Juni 1933,  
vorm. 11 Uhr,  
im hiesigen Geschäftshaus unter dem im Termin  
bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich  
meißtelnd veräußert werden.  
Friedburg (Untr.), den 27. Mai 1933.  
Der Magistrat.

**Kirchenverpachtung**  
Der Kirchenanhang der Gemeinde Treb-  
itz mit am Freitag, dem 2. Juni 1933, abends  
7 Uhr, im Rathhof Wöhr, Dömitz, öffent-  
lich meißtelnd gegen Veräußerung veräußert.  
Bedingungen werden im Termin bekannt-  
gegeben.  
Der Gemeindevorstand.

**Kirchenverpachtung**  
Der diesjährige Kirchenanhang der St. Marien-  
Kirche (Untr.) soll am  
Sonntags, dem 3. Juni 1933, nachm. 8 Uhr,  
im Rathhof Wöhr, Dömitz, öffentlich meiß-  
telnd veräußert werden.  
Bedingungen werden im Termin be-  
kanntgegeben. Im Termin auch ein Veräußer-  
ungs-Vertrag (untr.) im Termin. Geschäfts-  
stunden eingetragene werden.  
Dömitz (Untr.), den 29. Mai 1933.  
Der Magistrat.

**Kirchenverpachtung**  
Der Kirchenanhang der Gemeinde Gollma  
mit am Freitag, dem 2. Juni 1933, nachm.  
4 Uhr, im Rathhof Wöhr, Dömitz, öffent-  
lich meißtelnd veräußert. Bedingungen  
im Termin.  
Die Gemeindeverwaltung.

**Kirchenverpachtung**  
Der diesjährige Kirchenanhang der St. Marien-  
Kirche (Untr.) soll am  
Sonntags, dem 3. Juni 1933, nachm. 8 Uhr,  
im Rathhof Wöhr, Dömitz, öffentlich meiß-  
telnd veräußert werden.  
Bedingungen werden im Termin be-  
kanntgegeben. Im Termin auch ein Veräußer-  
ungs-Vertrag (untr.) im Termin. Geschäfts-  
stunden eingetragene werden.  
Dömitz (Untr.), den 29. Mai 1933.  
Der Magistrat.

**Inferate gehören in die „M.Z.“**

**Stellen-Gesuche**  
Suche zum 1. Juli  
**Stellung**  
auf dem Gebiete, im Büro und Haushalt.  
Angebote unter 2. 738 an „M.Z.“, Ge-  
iststraße 47, Halle.

**AC-Apotheker**  
Abprob. 1. 31 Jahre, ev. Staatsexamen  
Sehr gut, referentfähig, fremdspr. im  
Verkehr, mit jedem Studium, sehr gute  
familiäre Kenntnisse, Schreibmaschine,  
beste Referenzen u. Zeugnisse, sucht zum  
1. Juli oder früher Stellung im Bad oder  
Gasthaus. Anträge unter 2. 259 an  
„M.Z.“, Halle, Geiststr. 47.

**Bermietungen**  
Gehmte  
**Drei-Zimmer-Wohnung**  
(45.- 46) an ruhige Leute zu vermieten.  
Brand, Lindenstraße 11.

**Drei-Zimmer-Wohnung**  
Eckne, Bad, Gartenfront zum 1. Juli zu  
vermieten. Adersbergstraße 7, 2. Et.

**3 i m m e r**  
zu vermieten. Geogr. Hof, Bad, 25 M.  
Badstr. Adersbergstraße 11, 2. Et., v.

**Gut möbliertes Zimmer**  
mit Stuben in bestem Hause zu ver-  
mieten. Wöhr, Adersbergstr. 11 part.

**Gewerbliche Räume**  
ca. 275 Quadratmeter, sehr preiswert an  
ermittelt. S. Erb, Dömitzstraße 15.

**Miet-Gesuche**  
**Drei-Zimmer-Wohnung**  
Hofen oder Garten, der sofort oder  
1. Juli gefucht. Offerten unter 2. 531  
an „M.Z.“, Halle, Geiststraße 47.

**Verkäufe**  
**Verkauf Goldmark-Anleihe**  
40 000 Goldmark, diese 2 Prozent Zinsen  
über Reichsbankanleihe. Vermittler ver-  
boten. Angebote unter 2. 474 an die  
„M.Z.“, Geiststraße 47.

### Schütze Deine Familie

durch Deinen Beitritt zum Deutschen Herold

**Seine Begräbnis-Versicherung** sichert eine würdige Bestattung. Auf Wunsch Vorauszahlung im Versicherungsfall.

**Seine Kinderversicherung** sichert den Söhnen die Kosten der Berufsausbildung oder des Studiums, den Töchtern die Kosten der Brautausstattung.

**Seine Lebensversicherung** sichert den Eltern einen sorgenfreien Lebensabend.

Niedrige Prämien; keine Wartzeit, lokale Aufnahmebedingungen, größte Sicherheit der Leistungen.

Anfang 1932: 1 Million 660 000 Versicherte.

Die Auszahlungen an unsere Versicherten betragen seit 1924 bis jetzt 45 Millionen Reichsmark und im Jahre 1932 allein über 8 Millionen Reichsmark.

Vermögen 80 Millionen Reichsmark.

Verlangen Sie kostenlos unverbindliche Auskunft. Geschäftsstellen in allen Städten Deutschlands.

### Deutscher Herold

Lebens- und Lebensversicherungs-A.G.

Berlin SW 48, Friedrichstr. 219-220. Fernruf 3 5, Bergmann 9200-9219.

Zählige Mitarbeiter, auch neubeitrittlich, überall gesucht!

### Brennholz

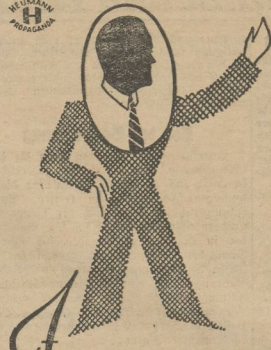
ausgelesen, je 1000 Liter 1,25 RM, ab 500 Liter frei Haus, keine Rückgabe, kein Nachkauf, auch abzugeben. Berlin, Bülowische Dammstr. 7, Fernsprecher 26462

**Gländ- u. hren**  
Händler  
Großh., Schür. 36  
Hüllige  
Reparaturwerkstatt

**Bettfedern**  
noch billiger!  
zu gewöhnl.  
Wert von  
0.40 RM. z.  
Bündel zu 10  
zu den alter-  
ten, neuen  
Bundel zu 10.  
zu 10. RM.  
Damenfedern  
garantierter  
Qualität, mit  
reinen Federn  
gefüllt, von 18.-  
RM. an  
Wärter u. Preis, grat.

**Pommersche**  
Wasserwaage  
**Otto Lubs**  
Stein 2, Gadow 61

**Platin-E-Nagen**  
Bank- und  
Spreizfußbandagen  
Gummisimplis  
E. Kertzscher +  
Preußenring 3 und  
Steinweg 30  
Lieferant  
sämtlich. Krankenhäuser



## Immer neu-ist der MEY eine Freude für die Zwei

denn: nun ist ER immer guter Laune. Kein Kragenröger mehr — weder morgens, wenn er ins Geschäft geht, noch abends, wenn beide ausgehen. Er trägt MEY-KRAGEN — da fällt Waschen und Plätten fort. MEY besteht zu 1/5 des Materialwertes aus feinem Wäschstoff und ist trotzdem so billig, daß man ihn nach dem Tragen wegwirft und immer nagelneue Kragen trägt.



Dtz. 2.50 6 Stck. 1.25 3 Stck. — 65 RM. Viele Formen und Weiten.

## MEY & EDLICH HALLE (SAALE) GROSSE STEINSTR. 12

### Kampf dem hohen Leib- u. Bauzins

**Mittelstands- und Beamten-Kredite** für jeden Zweck. Kostenlose Auskunft u. Beratung durch **Alfred G. m. b. H., Zweigdirektion Halle** Sandbühlstraße 2, II, Fernsprecher 21233. Beste Vertreter geleist.

### Das ist zeitgemäß!

Eine Jalouise aufarbeiten einfach, steile, Band RM. 5.- **St. Scholz, Spezialgeschäft für Jalouisen** Breite Str. 25 • Ruf Nr. 359 12

**Vorbildlich** in Form u. Ausführung sind unsere MDW-Modelle dabei **äußere Preiswürdigkeit** **Schätzzimmer** mit 3 m breitem Ankleidestank **612,- Mark** Bitte fordern Sie kostenlos unsere Werbroschüren **Gebr. Jungblut** Albrechtstr. 27

**Alleinverkauf des Verbandes** **abel** **deutscher** **erarbeit**

**Wanzen!** Ingeklebt bei Mensch und Tier. Klebt auf der Haut, klebt die Bekleidungen, Strümpfer, nicht bed. Klebt an manchen, das bewährte Mittel. **Riesold, Steinweg 10.**

**NSU** das bekannte Qualitäts-Markenn. Ballon, 62, verchromt, . . . . . Mk. 39,- **Spezialräder** mit Ballonreifen von Mk. 39,- an **Fritz Dauer** Merseburger Straße 23

**Fabrikkartoffeln** zu Stützungspreisen kaufen in Waggonladungen **Schulz & Brose** Halle S., Kirchnerstr. 21, Tel. 254 76

### Die vornehmste Pflicht..

des Nationalsozialisten ist Disziplin zu halten! **Kauft nur bei unseren Inserenten**

**Berlinische Lebensversicherungs-Gesellschaft** Aktiengesellschaft **„Alte Berlinische von 1836“** Berlin SW 68, Markgrafentrafik 11

Vermögensausweis für das Geschäftsjahr 1932

WERTE		LASTEN	
	RM		RM
1. Grundbesitz . . . . .	4,962,246,53	1. Aktiedividend (voll eingezahlt)	3,200,000,-
2. Hypotheken . . . . .	61,791,553,40	2. Kapitalrücklage (§ 202 des HGB) . . . . .	320,000,-
3. Schuldverpflichtungen gegen sonstige Körperschaften . . . . .	7,667,338,75	3. Rücklagenkapital . . . . .	72,177,609,96
4. Wertpapiere . . . . .	21,307,874,31	4. Prämienrücklage . . . . .	9,727,858,06
5. Darlehen auf Wertpapiere . . . . .	340,802,75	5. Rücklage für schwelende Versicherungen . . . . .	423,690,30
6. Vorauszahlungen auf Vers. . . . .	11,980,450,73	6. Gewinnrücklage der Versicherungsnehmer . . . . .	28,561,476,53
7. Beteiligungen . . . . .	3,278,245,22	7. Rücklage für Verwaltungskosten . . . . .	1,367,666,05
8. Guthaben bei Banken . . . . .	22,212,04	8. Sonstige Rücklagen . . . . .	6,443,940,16
9. Guthaben bei anderen Versicherungsunternehmen . . . . .	7,001,732,80	9. Guthaben an Versicherungsunternehmen . . . . .	205,548,14
10. Rückständige Zinsen u. Mieten . . . . .	1,213,958,25	10. Halbforderungen . . . . .	7,331,89
11. Außenstände bei Vertriebs- und Versicherern . . . . .	3,479,614,08	11. Sonstige Lasten . . . . .	2,889,949,76
12. Kasse, Postdeck . . . . .	232,702,20	12. Aufwandsrückst. . . . .	33,867,190,59
13. Einhaltung . . . . .	1,-	13. Gewinn (nach Überwertung von 4,955,000,- RM an die Gewinnrücklage der Vers.) . . . . .	910,150,43
14. Sonstige Forderungen . . . . .	2,039,899,25		
15. Aufwandsrückst. . . . .	33,867,130,59		
		<b>Gesamtbeitrag</b>	<b>159.102.560,52</b>

**Zur Beachtung!** Schwarze Laufhosen und Breeces sind wieder eingetroffen! Kleidung für alle nationalen Verbände fertig am Lager **G. Assmann** Das Haus der Herrenmoden **Große Ulrichstraße 49**

**Damen-Hüte** Große Auswahl in jeder Preisklasse bei **A. Wiedekind** Halle (S.), Rannischestr. 30/31

**Vergiß nicht** zu inserieren, dann werden dich deine Kunden auch nicht vergessen!

**Wanzen?** und Brutstätten. Für m. Büntel. Garantiert geruchlos. Garant. Erfolg. Zube zu W. (Kleber) gegen Wanzen zu haben **Brügel & Harbig, Große Ulrichstraße 11.**

**Deutsche kauft nicht beim Juden!**

**Landgraf SCHUHE** HALLE a. S. SCHMEER-STR. 17/18 u. 23

**Kleider- und Wäschereier Kunststoffen, Plisse usw.** **Bruno Lundenberg** Leipziger Straße 17, 1. Treppe

**Wirklich preiswerte Pfingstangebote**

**Herren-Anzüge** 17<sup>50</sup> solide haltbare Stoffe . . . . . ab

**Herren-Anzüge** 27<sup>50</sup> moderne Farben, tragf. Kammgarnt- Qualitäten, in guter Ausführung ab

**Herren-Anzüge** 19<sup>50</sup> in mod. farbigen sowie einf. blau, in tadelloser Verarbeitung . . . ab

Der moderne für jeden Geschmack das **Slipon** Richtige vorrätig, in jeder modernen Farbstellung . . . . . ab 24<sup>50</sup>

Der praktische **Lederol-Mantel** . . . . . ab 7<sup>50</sup>

**Gustav Reinsch** Schmeerstraße 28 direkt am Markt

Merseburg Stadt und Land

Heute tagt der Provinziallandtag
Merseburg. Heute Nachmittag 14 Uhr tritt in Merseburg im Saalbau der Stadt...

Eine feste Zeitungs-Ente

Die vorstehenden „Hallischen Nachrichten“
Merseburg. Die „Hallischen Nachrichten“ meldeben bereits die bestimmte Zeitnahme...

Am nächsten werden wir, die wir unferer
Verpflichtung nicht 14 Jahre lang Sand in die Augen streuten...

Schlageter-Ferien überall

Merseburg. Aus Stadt und Landreich
Merseburg sind aus Besichte über wichtige Schlageterferien in so großer Zahl...

Immer reichhaltigeres Programm
zur Feierlichkeiten

Merseburg. Spätestens der V.D.M. den
gemeinchen Deutschen Automobilklub und dem Motorclub Merseburg wird offensichtlich das...

Quersfurt. (Ernennung) Der
Hauptmeister Paul Mische ist, bei der staatlichen Prüfung und Fortbildung...

Festgenommen

Quersfurt. Der 26jährige R. A. aus
Lobersleben, der eine Mischkette Nr. 101 geschädigt hatte, wurde wegen Betrugs...

Wilderer

Quersfurt. Der hildische Hirschwiler nahm
gestern Abend den Arbeiter Fritz Jahn fest, eine er beim Wildern erwischt...

Bad Lautsch. (V.D.M. Vortrag)
Mittwoch veranstaltete die hiesige Ortsgruppe einen öffentlichen Vortrag...

Ausmarsch der SS.

Quersfurt. Am Sonntagvormittag unter
nahm die hiesige SS-Gruppe einen Wandermarsch nach dem Hünen des Schönerhölz...

Vom Gesangsverein

Quersfurt. Der hiesige Männergesangsverein
unternahm am Sonntagvormittag einen...

Ausflug nach Molsleben unter recht guter
Teilnahme seiner aktiven Mitglieder, um dort an den Feierlichkeiten...

Von der Wädrerinnung

Quersfurt. Am Dienstag hatte die hiesige
Wädrerinnung ihre Mitglieder zahlreich versammelt, um zu der Gleichschaltung...

Quersfurt. (Ortsgruppenversammlung)
Am Dienstagabend findet im großen Saal der Ortsgruppenversammlung...

Merseburg gedachte Albert Leo Schlageters

Merseburg. Des ersten toten Soldaten des
Dritten Reiches, Albert Leo Schlageter, ist auch in Merseburg feierlich gedacht...

Die Nachfrage nach Reichszeichen war so groß,
dass bald auch die vorgezeichnete Reserve...

Der vom „Casino“ und dem Malandiplan
am Sonntag Nachmittag in das Schloss rübende Festzug...

Ortsgruppenführer Olesch sprach als
erster Redner. Er rief den 24. Mai 1929 in die Erinnerung zurück...



Der Hauptzug von Düsseldorf 8 gewaltiger Schlageter-Ferien
Der preussische Ministerpräsident und Reichsminister Goering (links) beim Aufbrechen der Front am Chiemsee.

Die Stadtverordneten arbeiten!

Befreiung des Staats für 1933. - Nur 29000
Mark festbetragt. - Die S.D.-Stadtverordneten bleiben zu Hause.

Schreibling. In langen Sitzungen der Finanzkommissionen ist der Etat für 1933 eingehend...

Mit einer Gesamtsumme von 1.588.000
Mark einer Ausgabe von 1.617.500 Mark schließt der Haushaltsentwurf...

Der Sozialdemokraten hatten dem Stadtverordnetenrat...

Starkes, damit der Nationalsozialismus leben
kann und siegen konnte...

Als letzter Redner sprach Kreisleiter
Simon und mit ihm einer der Kameraden...

Der Schuld feier marktführiger Minister,
fo führte er auch den Schicksal dieses nationalen...

wenn alle Volksgenossen, wie Schlageter,
selbst das Leben einzuweisen bereit seien...

Der hiesige Reichsleiter sprach über den
„Reichswald“ mit Chorgesang...

daß nicht worden wird, so wird die
W.D.M. nicht gerade immer derjenige sein...

Die Stellenliste für die Beamten und
Angestellten der öffentlichen Verwaltung...

Weiße des Gesellenentmals
Schreibling. Unter Anteilnahme der gesamten...

Reichszeichen
Quersfurt. Am Sonntag Abend fand hier
das traditionelle Himmelfahrtsspiel...

Werbt für unsere Presse!

fand der große Auszug der Kompanie mit den
nationalen Verbänden vom Marktplatz...

Quersfurt. (Verkaufung) Nachdem man
vor kurzer Zeit erst die Nazis nach Waffen...

Schlageter-Ferien
Quersfurt. Aus Anlaß der 10. Wiederkehr
des Todestages von Schlageter...

Stimmzahlen
im Kirchenkreis Geisetal.

Rechner. Nachstehend stellen wir die
Wahlresultate für den Reichsrat...

Wahlkreis 14. 12. - St. Ulrich 8, 2. - St.
Michael 10, 0. - Schmirna 8, 4. - Jordan...



# Aus Mitteldeutschland

## Durch Grubenegas vergiftet

Unieburg (Kr. Wanzleben). Auf dem stillgelegten Braunkohle-Schicht der Braunkohlegrube Marie hatten sich drei arbeitslose Bergleute zu einer Erntedankfest veranstaltet. Der Schicht ist seit Anfang dieses Jahres stillgelegt und führt etwa 80 Meter in die Tiefe. Die drei Bergleute hatten sich mit Gruben- und Leuchtgasen vergiftet und waren in den alten Wetterstollen eingestiegen. Schon auf der ersten Sohle, die nur 13 Meter unter Tage lag, erloschen die Lampen, ein untrügliches Zeichen dafür, daß giftige Gase vorhanden waren. Zwei Bergleute legten um, nur der dritte, der Bergmann Häderl, schickte sich an, weiter nach unten zu steigen. Er hatte kaum die Stollen der Fahrt nach der zweiten Sohle betreten, als er dem Hufe „Mir wird schwindelig“ in die Tiefe riefte.

## Druckmaterial eines Kommunistischen Gebliates beschlagnahmt

Berna. Vier wurden neun Kommunisten verhaftet. Sie werden beschuldigt, ihre Zugehörigkeit zur „Roten Hilfe“ fortgesetzt zu haben. Beschlagnahmt wurden kommunistische Druckmaterialien sowie die Druckerei des kommunistischen Gebliates „Der Scheinwerfer“, bestehend aus einer Druckpresse und anderen Werkzeugen, das unter diesen verhaftet war.

## Das Auto auf dem Saugstiel

Hilfshandwerk. Ein ungewöhnlicher und glücklicherweise trotz allem noch gut abgelaufener Autounfall ereignete sich in Ober-

schlesien. Nachts fuhr ein in Richtung Dresden fahrendes Personenauto vor der Obfz und Gemeindeführung von Hind einen Baum an und geriet in das flache Grundstück. Es durchdrang eine Mauer und landete auf dem Giebel des Hauses. Der Vordersteil des Wagens hing in den Triefen gelegenen Hof des Grundstücks. Mehrere Personen blieben die beiden Seiten des Wagens umher. Der Schaden an dem Auto ist jedoch ziemlich beträchtlich.

## Savarien auf der Elbe

Wadeburg. Das Wasserfahrzeug „Erfa“ fuhr unterhalb der Derrantent-Eisenbahnbrücke auf ein in der Elbe liegendes Sandbänke und sprang leer. Das Wasser nahm schnell zu, so daß man auf der Sandbänke einen Motorpumpen in Betrieb nehmen mußte. Nachdem noch Kräfte zur Hilfe kamen, konnte man provisorisch das Leck abdichten. — Einen weiteren Schiffsunfall erlitt das Fahrzeug des Schiffsführers Kopp. Das Fahrzeug ist bei Durchfahren auf einem Unter ein Loch in den Schiffsboden. Ein Motorfließpumpenpumpe des Fahrzeuges leer. Auch hier konnte man das Leck provisorisch abdichten.

## Ein neues Metall für den Luftschiffbau erfunden

Bitterfeld. Den J. G. Herber ist es gelungen ein wichtiges neues Metall herzustellen. Das Substratium heißt und in erster Linie für den Flugzeug- und Luftschiffbau verwendet werden dürfte. Das bisher verwendete Aluminium ist zwar leicht und fest, aber anfällig gegen die Einwirkung des Sauerstoffs, des Wassers und gewisser Dämpfe. Das neue Leichtmetall, das von diesen Mängeln frei ist, be-

## Den Kameraden ins Gesicht geschossen

Oberwiesbigen. Der acht Jahre alte Schüler Klaus fand ein Leuchtbomben, das sein Vater geliehen und ungeachtet hinter einen Schrank gestellt hatte. Er legte auf seinen Kameraden, den fünfjährigen Franz Schickel, an und legte ihm eine Leuchtbombe ins Gesicht. Der Junge wurde so schwer verletzt, daß ein seinem Aufkommen gesehrt wird.

## Der Arzt ließ ein Bauchtuch in der Operationswunde

Leipzig. Auf Helgoland hat der Arzt Dr. med. Erwin R. v. P. bei einer Kranke, die im Verdacht der Blinddarmentzündung stand, den Leib geöffnet. Blinddarmentzündung lag nicht vor, dagegen eine Vereiterung gegen das Bauchfell an. Als die Operationswunde wieder geschlossen war, wurde der Arzt von den Helfern des Schwestern sofort darauf aufmerksam gemacht, daß ein Bauchtuch fehlte; er erwiderte, das könne nicht sein. Das Bauchtuch fand sich aber wieder, denn es schwebte aus der Wunde der von Dr. Ruppert behandelten Kranke. Der Arzt wurde wegen fahrlässiger Körperverletzung unter Anklage gestellt und am 18. November v. J. von der großen Strafkammer beim Landgericht Altona zu 200 RM. Geldstrafe und 300 RM. Buße verurteilt. Dr. Ruppert legte Revision ein, die formale Vorteile behauptete, die aber auch die sachlichen

## Borgeschichtliche Funde


Buch. Bei Ausgrabungsarbeiten am Schiffmühlenteich wurden Gefäßscherben aus der Bronzezeit gefunden. Die Urnen sind mit Gefäßteilen und kleinen Tonabdrücken geschildert. Sie stammen aus der Zeit von 1400-1000 v. Chr.

## Interessanter Münzfund

Widisch (Kr. Torquay). Im Garten des Adliger Gütes wurde ein Goldstück gefunden, das aus der Zeit Karls V. stammt. Es trägt die Jahreszahl 1548.

## Der Arzt ließ ein Bauchtuch in der Operationswunde

Unterlagen der Verwaltung angeht. Er behauptete, das Bauchtuch habe er absichtlich im Körper der Kranke liegen lassen, um die Entzündung des Bauchfells abzumildern. Er habe unbedingt durch dieses Verlassen die Heilung der Kranke, die über tuberkulöse Genesen ist, beschleunigt und gefördert. Der 8. Strafsenat hat sich diesen Ausführungen nicht anschließen können. Er mußte die Feststellungen der Strafkammer beim Landgericht Altona gelten lassen, und dort ist ausdrücklich die Fahrlässigkeit des Arztes und die Fahrlässigkeit als Ursache der Verschlimmerung des Leidens der Kranke und der Erhöhung der Geldstrafe festgestellt. Diese Feststellung führt sich auf verschiedene Sachverhalte hin, die nicht weiter zu verurteilen.



# Der Schuh, in dem Sie gut gehen Der Schuh, in dem Sie gut aussehen

# SALAMANDER

## 9<sup>75</sup>

Der Schuh, der wenig kostet

## 12<sup>50</sup>

Der Schuh, der lange hält

Halle (Saale), Leipziger Straße 100

# Zauber des Südens

ROMAN VON RUDOLF GREINEZ  
Alle Rechte, insbesondere die der Uebersetzung, vorbehalten. Für Amerika: Copyright 1933 bei L. Brantmann O. G. m. B. H., Leipzig. Printed in Germany

(16. Fortsetzung.)

„Jetzt weißt was, Friedel, essen muß der Mensch schließlich, wenn er arbeitet. Und aus dem Grund hast du's schließlich mit!“ sagte die Luise energisch.

„Das weiß ich schon!“ erwiderte ihr die Frieda mit einem leichten Lächeln. „Aus dem Grund hat der Oswald geht schon noch mehr. Der kann sich jetzt sogar eine Kontoristin leisten. Aus Wien, ganz vornehm, ganz großstädtisch. Der wird ja noch der reine Weltmann, der Oswald.“

„Wieviel ist eiserfüchtig?“ fragte sie ihre Schwester Emilie.

„Kannst mir einfallen! Ich und eiserfüchtig!“ erwiderte die Frieda. „Jetzt war das Pöbel wirklich geizig.“ „Doch du immer noch ihm Gefallen haben muß!“

„Sich ist es übrigens, die Dinerin!“ stellte die Emilie mit neugieriger Bemerkung fest. „Das muß man ihr lassen. Ich müßt nur wissen, wie die sich kriecht.“ Dabei trat sie vor den Spiegel und riefste an ihren Haaren.

„Wie scheint, du willst es ihr gar nachmachen!“ neckte sie die Frieda boshaft.

„Wer kauft denn jetzt, ich oder du? Wer hat denn jetzt kein Geld?“ „Du, ich nicht!“ fuhr die Emilie ihre Schwester an.

„Jetzt müßt ich noch wissen, ob die Luise Schreiner bald ein Herz hat!“ sagte die Luise energisch und stemmte ihre Arme in die breiten Ärmel. „Aber jetzt geht's nicht!“

„Jetzt müßt ich noch wissen, ob die Luise Schreiner bald ein Herz hat!“ sagte die Luise energisch und stemmte ihre Arme in die breiten Ärmel. „Aber jetzt geht's nicht!“

„Jetzt müßt ich noch wissen, ob die Luise Schreiner bald ein Herz hat!“ sagte die Luise energisch und stemmte ihre Arme in die breiten Ärmel. „Aber jetzt geht's nicht!“

„Die Emilie schaute ihm misstrauisch an. Sie wollte nicht, sollte das wirklich Bedauern sein oder machte er sich am Ende gar über seine Schwägerinnen lustig. „Willst mir vielleicht tröseln?“ fragte sie herausfordernd.

„Aber fällt mir ja gar mit dem Raum ein!“ verfuhrte Oswald Schreiner. Seine wasserblauen, etwas verschommenen Augen belagerten dabei gleich einen ängstlichen Ausdruck.

„Das müßten wir dir auch mit geraten haben!“ sagte Emilie ganz energisch. „Jetzt wissen wir erst, was es in dem Haus alles an tun gibt. Und die arme Hedwig erbarmt uns noch nachträglich.“

Die beiden Schwestern, die Emilie und die Frieda, gingen nun von Wohnzimmer hinaus. Die eine, um die Wäsche eingehängig in Ordnung zu bringen, die andere, um in der Küche ihre Pflichten zu erfüllen. Oswald Schreiner befand sich mit der Luise allein. Er setzte sich etwas müde an den Tisch beim Sofa.

„Willst einen Kaffee haben?“ fragte ihn die Luise mit einem gewissen vorzöglichen Wohlwollen.

„Danke schön!“ erwiderte Oswald Schreiner. „Ich hab' heut gar keine besondere Lust auf einen Kaffee. Ist die Brigitte schon angekommen?“ fragte er.

„Wie legt's mit?“ entgegnete ihm seine Schwägerin. „Aber, sie wird schon bald kommen. Sie hat ohnedies mit dir zu reden.“

„Freilich, das weiß ich schon, daß sie mit mir zu reden hat. Das hat sie mir gestern schon angekündigt, daß sie den ersten Kaffee mit mir reden will. Darum mag ich auch gar kein Kaffee. Der ist mir gar nicht schmecken. Ich müßt endlich einmal meine Ruhe haben. Das wird mir lieber.“

„Jetzt müßt ich wissen!“ sagte die Luise mit einem freudigen Anflug in ihrer Stimme. „Wie dich mit in der Ruhe laßt. Wird vielleicht ein Mensch mehr in der Ruhe gelassen wie du? Niemand legt dir was in den Weg.“

„Da spürst ich mir davon von der Ruhe!“ erklärte der Colonel unerschrocken mit einem tiefen Seufzer. „Wenn die Brigitte immer wieder mit mir reden will, ist das vielleicht keine Ruhe?“

„Sie meint's dir ja nur gut!“ erklärte die Luise.

„Das ist mir Wurscht!“ entgegnete ihr Oswald Schreiner mit einem plötzlichen Anflug von Bitterkeit. „Am besten meint's der mit mir, der mit mir zu reden hat.“

„Sein ohnedies behaftet mit gefährlich Gesicht war noch um eine Schattierung röter geworden. Er grübelte nervös an dem ziemlich häßlichen Schmirbel über den vollen Lippen und aufsteigend an den entzündeten und breit gerateten folgenden Augen. „Ich riech's jetzt schon“, sagte er betrocknen, „was die Brigitte mit mir zu reden hat. Es wird ich wohl wieder um das fräul'n draußen denken.“ Dabei deutete er mit dem Daumen seiner rechten Hand nach rückwärts gegen die Gläser, die in das Kontor fuhren.“

Die Antwort ließ fräul'n Luise Wägen ihrem Schwager lausig; denn gerade kam die Doktor Demprecht bei der Pflichtenföhrerin herein.

„Gleich dich Gott, Oswald!“ sagte sie freudig. „Das ist nett, daß ich dich gleich treff.“

„Gleich dich Gott, Brigitte!“ erwiderte Oswald Schreiner etwas misstrauisch und geduckte ihren Blicken.

„Jetzt können wir gleich miteinander reden!“ ging die Frau Doktor Demprecht geradebewegend auf ihr Ziel los. „Du wirst es genug zu tun haben, Luise“, wendete sie sich an ihre Schwester, „laß dich nicht aufhalten!“

„Wahrscheinlich es nur miteinander aus!“ Ich bin mit neuartig!“ erwiderte Luise gleichgültig. Trotzdem war aber ein ganz leichter Lächeln unterleucht.

(Fortsetzung folgt.)



Der Sieger des Nürnberg-Kenners...

Jahnwettkuren am 13. August Freyburg (Unstrut)

Der Freisportwart der 13. Turnkreise...

Nelson u. Wöllberg in Köchinbroda siegreich

Den Meinen der mitteldeutschen Ruderer...

Am großen Acker fandete Wöllberg gegen...

Meisterschaftskämpfe der Mitteldeutschen Sportkrieger

Die Startliste der Preis-, Einzel-, Seniorens- und Frauen-Wettk.

Die höchste Anzahl-Mannschaft mit Ludwig...

Mannschaften von Lindenwalds und Gabelstahl...

Halle 02 wieder Meister im Wasserball

Im Gau 4 - Anhalt-Merseburg - wurde am Sonntag die Gaumeisterschaft des Gau 4...

Die Halle 02 erzielte ein glänzendes Spiel...

96 schlägt den AEC. 4:0 (3:0) Auch Schwarz-Weiß erfolgreich

Das Hockeyprogramm des letzten Sonntags wurde durch den Groß-Stafland-Merseburg...

Jonah läuft 100 Meter in 10.4 Sek.

Der Laufkampf zwischen Lutz Bohum...

Sieger des Klubbampfs wurden die Bohumer...

Die deutsche Reichshelden starten am 4. Juni

Die deutsche Reichshelden starten am 4. Juni...

Im wenigen Zeilen

Der Sieger wurde Hans Schwanitz-Kreisel...

Das große Treffen der Gewerkschaften in Köpen

Der Kreis Thüringen des Deutschen Metall-

Wasserball, Meindes auf Schere werden gegen...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 67

1. Beim Verband angetreten und Eiferstücken...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 68

1. Beim Verband angetreten und Eiferstücken...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 69

1. Beim Verband angetreten und Eiferstücken...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 70

1. Beim Verband angetreten und Eiferstücken...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 71

1. Beim Verband angetreten und Eiferstücken...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 72

1. Beim Verband angetreten und Eiferstücken...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 73

1. Beim Verband angetreten und Eiferstücken...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 74

1. Beim Verband angetreten und Eiferstücken...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 75

1. Beim Verband angetreten und Eiferstücken...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 76

1. Beim Verband angetreten und Eiferstücken...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 77

1. Beim Verband angetreten und Eiferstücken...

Wettkämpfe für Stuttgart (Wettkämpfer und fow...

Turn- und Sportverein Wöfen. In alle...

Amilische Gaueingangsrichten

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 67...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 68...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 69...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 70...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 71...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 72...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 73...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 74...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 75...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 76...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 77...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 78...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 79...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 80...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 81...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 82...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 83...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 84...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 85...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 86...

Reinhold'sche Schwimmstunde Nr. 87...



# Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 15 Pf.

HERAUSGEBER: RUDOLF JORDAN, M. D. L.

1. Jahrgang

Die Mitteldeutsche Nationalzeitung erscheint täglich (außer Sonntagen) mit 12 Blättern, Wochenzeitung — — — — —

Dienstag, 30. Mai 1933

Verlag, Geschäftsstelle, Abonnements- und Einzelpreise usw. in Schriftform, Genaul siehe unter dem Druckvermerk. — — — — —

Nummer 124

## Einigung über den Viermächtepakt?

### Die Berliner Transfererverhandlungen haben begonnen

#### Die Lage

(Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

Berlin, 30. Mai.

Gestern Vormittag wurde im Gebäude der Deutschen Reichsbank in Berlin die Konferenz der deutschen Privatgläubiger eröffnet. Reichsbankpräsident Dr. Schacht nahm schon im Laufe des gestrigen Tages Gelegenheit, den deutschen Standpunkt vor den deutschen Auslandsgläubigern eingehend zu präzisieren. Der Einbruch, den die Krise des deutschen Reichsbankpräsidenten bei den Konferenzteilnehmern hervorgerufen hat, und der Widerhall im Auslande, kann nicht als ungünstig bezeichnet werden. Reichsbankpräsident Dr. Schacht hat gestern noch einmal mit absoluter Eindeutigkeit den Willen Deutschlands unterrichten, seinen Verpflichtungen voll und ganz nachzukommen — sofern man Deutschland dazu die Möglichkeiten nicht selbst nimmt. Nicht an Deutschland, sondern an der anderen Seite liegt es auch in diesem Falle, ob die Dinge eine für alle Beteiligten günstige Wendung nehmen. Auf deutscher Seite werden die Verhandlungen in Berlin ausschließlich von der Reichsbank geführt. Da es sich in diesem Fall nicht um ein Aufbringungsproblem, sondern um ein reines Transferproblem handelt, sind im Gegensatz zu den Stillhalteverhandlungen Privatbanken und Industriezentrale nicht beteiligt.

Blatt von einem einschneidenden Verbot betroffen wurde, so hat das gerade deshalb seine Gründe. Die Herren Bürger sollen wissen, daß man in einem nationalsozialistischen Staate ohne dazu die Legitimation des Volkes zu haben, nicht ungestraft die Aufgabenarbeit dieses Staates unterminieren kann. Der Nationalsozialismus denkt nicht daran, sich von irgendwelchen anmaßenden bürger-

lichen Schwägern in seiner Aufgabenarbeit im Dienste der Nation behindern zu lassen, und wenn man es, wie es in dem Falle der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ war, wagt, sogar in außenpolitischen Dingen Sabotageversuche zu inszenieren, so kann der Eingriff des Staates nicht scharf genug sein! Jemandem falsch angebotene Nachsicht kann und wird es auch in Zukunft nicht geben.

#### Die Titelsüchtigen

Durch die augenblickliche Umwälzung auf allen Gebieten ist es notwendig geworden, daß mancher Psg. mehrere Aemter zugleich bekleidet. Diese Psg. sind sich vollkommen darüber klar, daß dies nicht irgend eine besondere Auszeichnung für sie bedeuten soll, sondern daß sie eben durch die Befleibung der Aemter sich verpflichtet haben, an allen diesen Stellen unbedingt ihre Pflicht für den Nationalsozialismus im Sinne des Führers zu tun.

Da gibt es aber auch Deutsche, welche in dieser Hinsicht eine durchaus andere Auffassung haben. Es ist dies ein ganz bestimmter Top von Menschen, der auch sonst schon bei anderen Gelegenheiten aufgefallen ist. Diese glauben, je mehr sie Titeln haben, desto gewaltiger erscheinen sie dem Volke und desto wichtiger müßten sie sich vornehmen. Aus diesem Grunde drängen sie sich geradezu nach, möglichst viele Aemter offiziell zu bekleiden und so recht viel Titel zu bekommen, während ihnen die Ausführung der Aemter durchaus nicht so am Herzen liegt, sie vielmehr dafür ganz gerne andere Leute einspannen. Einen unbedingten Wert legen diese Leute aber darauf, ihre Titeln nun auch wirklich an den Mann zu bringen. Bei jeder Gelegenheit erzählen sie: „Ich bin nun auch noch das und das geworden!“ oder machen sonst ihre Mitmenschen darauf aufmerksam, was sie doch für gewaltige Kerle sind, weil sie zwar im Kampf Mann gegen Mann während der vorhergehenden Jahre durchaus nicht zu sehen waren, aber sich nun bei jedem Titel um so wichtiger vornehmen. Einer dieser Typen hat einen ganz besonders wertvollen Einfall gehabt, den wir den anderen Titelsüchtigen zur gefl. Nachahmung empfehlen. Dieser ist wirklich einmal eine Gelegenheit, der lieben Mittwelt täglich zu sagen, was man eigentlich alles ist, und eine Möglichkeit, zu beweisen, wie geschmacklos und taktlos trotz der sogenannten Bildung man in Wirklichkeit ist. Und man, ihr Titelsüchtigen, hört zu!

## Mussolini-Pakt unterzeichnet?

### Auch Deutschland soll bereits seine Zustimmung gegeben haben

London, 30. Mai.

In London wird bekümmert, daß eine allgemeine Einigung über den Mussolinischen Viermächtepakt zustande gekommen ist und daß auch Deutschland seine Zustimmung zu dem letzten Textentwurf gegeben hat. Man erwartet, daß, falls die Ausbrüche in der französischen Kammer ohne Zwischenfälle verläuft, die Unterzeichnung des Vertrages am Dienstag in Rom stattfinden wird.

Englische Stellen machen nunmehr keinen Hehl daraus, daß England sich mit der Einbeziehung eines Hinweises auf den Sanktions-

artikel 16 des Völkerbundsstatuts in dem Mussolinipakt einverstanden erklärt hat. Die Nachricht, daß dem Pakt ein Protokoll beigefügt werden soll, in dem die französischen Vorbehalte in bezug auf seine Verpflichtungen gegenüber seinen Verbündeten enthalten sind, scheint sich nicht zu bewahrheiten. Auch in Pariser gutunterrichteten Kreisen rechnen man mit Bestimmtheit damit, daß die Parafierung des Viermächtepaktes höchstens am Mittwoch mittag erfolgen wird. Eine Stunde später ist die Veröffentlichung des Wortlautes, gleichzeitig in den vier beteiligten Hauptstädten vorgegeben.

## Wieder ein Genfer Fehltriteil

### Sinniger Bericht über den Militärcharakter unserer Polizei

Genf, 30. Mai.

Effektivausch der Abrüstungskonferenzen den Bericht an den Hauptausch über den militärischen Charakter der Polizei. In dem Bericht wird festgehalten, daß die kasernierte Polizei aus 34000 Mann, die Polizeianzahl von 4000 Mann bei der endgültigen der deutschen Veresterkung gebracht werden sollen.

In dem Bericht auf Grund eines Vorschlages ein gewisser Komprovis angenommen worden, daß jeder Teil ist, von den als militärischen erklärten Polizeistreitkräften einen von 10 Prozent der nationalen Abrechnung zu bringen. Gegen die Mehrheit des Ausschusses angebracht ist von deutscher Seite ein solcher Vorbehalt bezüglich der Verwertung der Polizei ein-

gelegt worden, weil „der Ausschuß sich bei seinen Entscheidungen nicht immer in gleicher Weise an die festgelegten Kriterien gehalten und einzelne Fälle nach verschie-

demem Maßstab besonders unter Berücksichtigung der besonderen Verhältnisse der einzelnen Länder behandelt hat“. Der deutsche Vertreter, General Schönherr, begründete im Effektivausch den deutschen Vorbehalt gegen die Anrechnung der kasernierten Schulpolizei auf die Heeresstärke mit einer grundsätzlichen Erklärung, an deren Schluß er betonte, daß sich die deutsche Vorkommnis von der Forderung ausgehend, daß das Volkommen zu einer für alle Staaten in gleicher Weise gerechten und tragbaren Lösung führen muß, leider gezwungen sehe, eine Reserve einzulegen. Der deutsche Vorbehalt löste im Effektivausch eine stürmische Aussprache aus, in der von der französischen Staatengruppe heftig gegen die deutsche Erklärung protestiert wurde.

## Reichsminister Goebbels in Rom

### Zur Klärung der Beziehungen zwischen Deutschland und Italien

Berlin, 30. Mai.

Am Montag Vormittag gegen 10 Uhr kam Reichsminister Goebbels in Begleitung seines persönlichen Adjutanten Sante, des Bräutigams von Schenburger-Blum und anderer Vertreter der deutschen Presse in Rom an. Zu seiner Begrüßung hatte sich der deutsche Botschafter von Hassell mit dem germanischen Personal der Botschaft, der Botschaftssekretäre von der deutschen Botschaft am Vatikan, die Mitglieder der nationalsozialistischen Kreisgruppe Rom sowie zahlreiche Mitglieder der deutschen Kolonisten eingefunden. Von italienischer Seite

waren der Chef des Protokolls im Außenministerium sowie ein Vertreter des Gouverneurs von Rom erschienen.

Reichsminister Goebbels besuchte am Montag Vormittag zuerst den Staatssekretär im Auswärtigen Amt Cuvicchi, dann den italienischen König im Quirinal und anschließend den Chef der Regierung Mussolini im Palazzo Venezia. Um 12.30 Uhr fand ein Frühstück statt, das der Präsident der Konferenz der geistigen Arbeiter, Podroto, zu Ehren des Ministers Goebbels gab. Es wurden kurze Trinkprüche gewechselt, in denen

Der Reichsminister Goebbels besuchte am Montag Vormittag zuerst den Staatssekretär im Auswärtigen Amt Cuvicchi, dann den italienischen König im Quirinal und anschließend den Chef der Regierung Mussolini im Palazzo Venezia. Um 12.30 Uhr fand ein Frühstück statt, das der Präsident der Konferenz der geistigen Arbeiter, Podroto, zu Ehren des Ministers Goebbels gab. Es wurden kurze Trinkprüche gewechselt, in denen

Die „Deutsche Nationalzeitung“, die mit gutem Recht in dem Verbauch stand, als ein wertvolles bürgerliches Blatt zu gelten, wurde getreten mit einem Verbot von dreimonatiger Dauer belegt. Dieses Verbot hat einmal deshalb Aufsehen erregt, weil es auf eine verhältnismäßig lange Dauer ausgebrochen wurde, und zum anderen, weil es ein Blatt traf, das jenen Bekanntheit und Ruf genoss. Jeder Nationalsozialist weiß, was mit einem Zeitungsverbot erreicht werden kann und was nicht, und jeder nationalsozialistische Journalist verfügt sogar in dieser Hinsicht über ein gutes Sinn-Erfahrung. Wenn aber in diesem Falle einmal ein sogenanntes „hochangesehener“ bürgerliches

Podroto und Goebbels die engen kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Italien, und zwar nicht nur in der Vergangenheit, wie der Reichsminister besonders betonte, sondern auch für die Zukunft, besonders hervorhob.